

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 82.

Freitag den 9. April

1875.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des unbekannt wo? abwesenden Schloßers Anton Bidel rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 5. Mai Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachteil des ohne Bekanntschaft eines Präclufibeschleides von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 30. März 1875.

Königliches Amtsgericht VI.

In dem hiesigen Grundsteuer-Bureau Rheinstraße 15 können noch mehrere Personen mit guter Handschrift und geübtem kaufmännischen Rechnen lohnende Beschäftigung erhalten.

Der Bureau-Vorsteher:

Miquela, Kataster-Secretär.

7285

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 9. April Abends 8 Uhr:

Symphonie-Concert

zum Besten der Kranken-Unterstützungskasse des städtischen Cur-Orchesters,

unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein Fanny Alberts und des Herrn Joachim Raff.

Capellmeister: Herr Louis Lüstner.

PROGRAMM.

- 1) Vierte Symphonie (D-moll) von R. Schumann.
- 2) Sarabande von Hiller.
- 3) Scherzo (B-moll) von Chopin.
(Fräulein Fanny Alberts.)
- 4) Unter Leitung des Componisten: Suite für Solo-Violine mit Orchester, (op. 180) von J. Raff.
(Solo-Violine: Herr Louis Lüstner.)
- 5) Tasso: Lamento e Trionfo, symphonische Dichtung von F. Liszt.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter Platz 1 Mark.

Karten sind an der Cur-Casse im Curhause und am Concertabend an der Casse zu haben.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bersteigerung.

Kommenden Dienstag den 13. April, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen in dem Hause Leberberg 6 folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot, als: Sopha's mit Plüsch- und Leder-Überzug, 1 Mahagoni-Spieltisch, 1 Mahagoni-Tagstisch mit Spiegelwand, runde nußbaumene Tische, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, 1 Nähtisch, Rohrflühle, 1 Flügel, Kommoden, Betten, Waschtische, Schränke, Porzellan, Crystall, Garbenmöbel und sonstiges Küchen- und Hausgeräthe.

Ferd. Müller, Auctionator.

Gründlichen franz. Unterricht (ächte Pariser Aussprache) erteilt M. Barard, Mauritiuspl. 2, 2. St., Eingang lt. Kirchgasse.

Notizen.

Heute Freitag den 9. April, Vormittags 9 Uhr:

Bersteigerung von sechs verschiedenen Zimmer- und Schreinerwerkzeugen etc., in dem Hause Kersthof 1a. (S. Tzbl. 80.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzbersteigerung in dem fiskalischen Waldstrich Schneisenbusch 1r Theil, Habel'scher Wald und Ronnenichwald. (S. Tzbl. 81.)

Holzbersteigerung in dem fiskalischen Waldstrich Gemahnensteinertopf. (S. Tzbl. 81.)

Vormittags 11 Uhr:

Bersteigerung verschiedener Silbergegenstände etc., in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1. (S. Tzbl. 81.)

Bersteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Daniel Röber hier selbst hinterlassenen Kleidungsstücke, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tzbl. 81.)

Nachmittags 3 Uhr:

Bersteigerung der zur Concursmasse des Fräul. Schmidt dahier gehörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tzbl. 81.)

Bersteigerung des dem Johann Baptist Conrad zu Wiesbaden gehörige, in hiesiger Gemartung belegene zweistöckige Wohnhaus, bei Königl. Amtsgericht I, Zimmer No. 22. (S. Tzbl. 80.)

Vorläufige Anzeige.

Meine erste große monatliche Bersteigerung findet Ende dieses Monats in hiesigem **Rathhaussaale** statt. Es können zu dieser Bersteigerung Gegenstände aller Art, besonders Möbel, Kleider, Küchengeräthschaften u. dergl. bis zum Tage der Auction in meinem Bureau, Metzgergasse 37, angemeldet werden. Die Gegenstände können auch sofort und ohne weiteres Stand- oder Lagergeld bis zum Tage der Bersteigerung abgeholt werden.

Ferd. Marx,

439

Auctionator und Taxator.

Eine Parthie

sehr schönen Kleidermull

empfehle à fl. 3. 48. per Stück von 9 Meter.

H. W. Erkel,

7269

Webergasse 4.

Aufgepaßt! Leise Anfrage!

Gibt es denn in Wiesbaden einen beeidigten Auctionator? Bitte um baldige Aufklärung.

7309

Bücher für die oberen Classen des Realgymnasiums zu verkaufen Hellmündstraße 29b, 2. Stod.

6861

Fontainen, Bassins, Figuren, Fassadenarbeiten, Säulen etc., sowie Plattenböden in geschmackvollen Mustern und Farben liefert die **Cementgießerei** von **Malcomess & Schery.** 370

NB. Musterkarten und Preisverzeichnisse stehen zu Diensten.

Giftig!

Ob Alter auch vor Thorheit nimmer schützt,
So ist doch Nachsicht guter Menschen Art,
Und Bosheit nur ein — Duft gemeiner Seelen.

Für unsere Herrschaften!

Die Herrschaften verlangen von ihren Diensthoten, daß sie recht viel arbeiten, aber nichts essen! Denken wohl die geehrten Herrschaften, wir könnten von der Luft leben? 7281

Dem Herrn B. in der R—straße hätte man eine andere Herzengüte zugetrant, als daß derselbe seinen eigenen, treuen, gelehrsamem Hund erschießen konnte wegen eines kleinen Fehlers. „Der Gerechte erbarmet sich seines Viehes,“ spricht der Herr. 7304

Kloppenheim.

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren aus dem Vereinslokale über die neue Stiege in den zweiten Stock dem alten treuen Diener **Georg Peter Meyer** zu seinem 68. Wiegenfeste.

Wie draubar und tapfer dieses Geburtsstagskind ist, hat es schon gezeigt als Reservist.

Wir sind im grünen Zimmer. **Gesangverein Concordia.**

Am Dienstag Abend wurde mir meine **Tragbahre** von der Straße vor dem Hause Marktstraße 19 gestohlen. Wer über das Verbleiben derselben Auskunft erteilt, erhält eine Belohnung.

A. Bauer, Spiegelhandlung. 7262

Zugelassen ein schwarzbrauner, junger **Hund** (Dogge). Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr bei

H. Lihus, Goldgasse 15. 7290

Eine sprachlich, wissenschaftlich und musikalisch gebildete, mündlich und schriftlich vorzüglich empfohlene Dame wünscht sich für kürzere oder längere Zeit in einer feinen Familie oder boarding house Wiesbadens oder in einem anderen Bade oder größeren Orte nützlich zu machen. Alles Nähere mündlich. Adressen werden erbeten unter **W. K. 17.** 7278

Zwei Mädchen, welche im Weißzeugnähen und Kleidermachen sehr gewandt sind, suchen baldige Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Kirchgasse 28, Zimmer Nr. 6. 7285

Marktstraße 25 wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 7224

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. **N. Michelsb. 6, 2. St.** 7237

Gesucht ein Monatmädchen Rheinstraße 19, 3 Treppen h. 7247

Behrmädchen für Confection werden gesucht Langgasse 39. Näh. im Laden. 7266

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Louisenstraße 14a. 7279

Eine zuverlässige Monats-Bedienung sogleich gesucht Kapellenstraße 17. 7270

Eine bejahrte Wittwe sucht Monat- oder Aushilfsstelle in einer Küche. Näheres Moritzstraße 6, Hinterhaus, Dachlogis. 7300

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen, besonders im Ausbessern von Herren- und Damenkleidern. Näh. Geisbergstraße 9 im Hinterhaus. 7293

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Steingasse 25 im Dachlogis. 7287

Haus-, Küchen- und Kindermädchen auf gleich gesucht durch **Frau Stern, Mauergasse 13, 1. Stock.** 6577

Ein Kindermädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 9. 7211

Durch **Ritter's** Placirungsbureau, Webergasse 13, werden gesucht: **Hotels- und Restaurationköchinnen** für hier, **Schwalbach** und **Emm,** eine **Köchin** nach **Emm,** eine **Köchin** nach **Ganau,** eine **bürgerliche Köchin** nach **Elville,** **einfache Hausmädchen** für hier und **außerhalb, Mädchen,** die etwas kochen können, als Mädchen allein, sowie mehrere **Küchenmädchen** gegen **hohen Lohn.** Durch dasselbe suchen Stellen: Eine ganz perfekte **Herrschafsköchin** mit **langjährigen Zeugnissen,** eine **Kammerjungfer,** die **französisch** und **englisch** spricht, eine gut empfohlene **Verkäuferin,** welche **französisch** spricht, eine gebildete **Person** als **Haushälterin,** sowie einige **Stubenmädchen,** die **nähen** und **bügeln** können. 7306

Gesucht

ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, für hier und auswärts, sowie auch Kindermädchen durch **Frau Probatör Ebert,** kleine Schwalbacherstraße 7, 2. Stock; daselbst sucht eine tüchtige **Herrschafsköchin** Stelle. 7246

Eine Dame, 26 Jahre alt, aus achtbarer Familie, sucht in einer größeren Stadt Stellung in einer Familie, in der sie sich bei der Führung des Hauswesens betheiligen kann. Eintritt auf Wunsch sofort. Gefl. Offerten wolle man unter Zeichen **C. W. 3** an die Expedition d. Bl. einsenden. 7218

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird zur Aushilfe für Pfingsten gesucht. Näh. Exped. 7208

Eine gesunde Schenlamme wird gesucht Emserstraße 29d. 7228

Karlstraße 26, Parterre, wird ein Dienstmädchen gesucht. 7238

Ein **reines, anständiges Mädchen,** welches schon etliche Jahre als erstes Zimmermädchen in einem Hotel thätig war, kochen und alle Hausarbeiten versteht, sucht ähnliche Stelle, am liebsten bei einer feinen Herrschaft. **N. Schwalbacherstr. 49, 1 St. h. l.** 7286

Ein Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sowie ein feineres Hausmädchen suchen Stellen und können gleich eintreten durch **A. Birck, Kirchgasse 28.** 7282

Gesucht auf gleich, 15. April und 1. Mai mehrere Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen durch

Frau Stern, Mauergasse 13, 1. Stock. 7318

Ein braves Dienstmädchen in eine kleine Haushaltung gesucht **Adelheidsstraße 28, 2 Treppen.** 7302

Eine perfekte **Restaurations-Köchin** wird gesucht. Näheres große Burgstraße 9. 7321

Ein reines Mädchen auf gleich gesucht von **W. Müller,** Bleichstraße 8 im Laden. 7241

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird gesucht **Paulinenstraße 1a.** 7246

Ein reines Mädchen, welches serviren kann, wird sogleich gesucht **Neugasse 13.** 7259

Ein gewandtes und reines Zimmermädchen mit guten Zeugnissen in ein hiesiges Bade-Hotel ersten Ranges gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7268

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht Stelle neben einem **Chef** oder als **Beiköchin** durch **Frau Birck, Hüfnergasse 13.** 7307

Ein Dienstmädchen vom Lande wird auf den 1. Mai gesucht **Michelsberg 21.** 7274

Ein anständiges **Mädchen,** welches **nähen, bügeln** und **serviren** kann, sucht eine Stelle als feines **Hausmädchen,** am liebsten nach **Biebrich,** durch

Frau Birck, Hüfnergasse 13. 7306

Ein Zimmermädchen wird sofort auf ein Gut bei Elville gesucht. Näheres Expedition. 7303

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich eine passende Stelle. Näh. bei **Blum, kleine Kirchgasse 5.** 7291

Mehrere Schreiner gesellen gesucht Herrnhilfs-
gasse 3. 7313
2 Schneidergehilfen gesucht Adlerstraße 19
bei Reininger. 7238

Agent-Gesuch.

Eine leistungsfähige **Cigarren-Fabrik**, die nur bessere Sachen arbeiten läßt, sucht für **Wiesbaden** einen tüchtigen Agenten. Gest. Offerten besorgt unter H. # 7537 die Annonen-Expedition von **Th. Dietrich & Cie.** in **Cassel.** 171
Gesucht durch das 7220

General-Stellen-Nachweise-Bureau

von **W. Niederreiter,**
Wesberggasse No. 35, Parterre,

einen tüchtigen **Chef**, ein **Soalkellner**, französisch und englisch sprechend, für hier, Jahresstelle und gutes Salair, mehrere junge **Kellner**, 5 **Hausburschen**, ein **Badmeister**, eine **Haushälterin** in ein Café nach München, Reisevergütung u. gutes Salair, mehrere Hausmädchen sogleich u. 1. Mai; zu placiren: 2 Kammerdiener, 1 Mädchen, das schön nähen u. bügeln kann, zu 1 oder 2 Kindern. Ein Arbeiter wird an eine Bandsäge gesucht. Näh. Exped. 206
 Ein junger Mann, welcher lange Jahre in einem großen Geschäft hier dient, wünscht sich zu verändern. Offerten unter Chiffre B. R. 568 nimmt die Exped. entgegen. 7227
 Ein Junge kann in die Lehre treten bei

A. Bauer, Vergolder. 7263
 Drei gute Lünchergesellen (Speiß- und Gypsarbeiter) finden dauernde Arbeit Platterstraße 2. 7257
 Tüchtige Glasergehilfen (Stückarbeiter) werden gesucht Louisenstraße 30a. 7256

Ein Lehrling gesucht von
 P. H. Stemmler, Spengler, Michelsberg 6. 7236
 Zwei bis drei tüchtige Schreinergehilfen zur Uebernahme eines Kubaues gesucht. Material wird gestellt. Näh. Exped. 7302

Ein tüchtiger **Weinläufer**, der in **Hotels** ersten Ranges gearbeitet hat, sucht eine 1. Stelle durch **F. Birck, Commissionär, Häfnergasse 13.** 7306
 Ein solider Hausbursche sucht Stelle, am liebsten in einem großen Geschäft. Näheres Louisenstraße 14a. 7279
 Ein gelehrter, gut empfohlener **Kellner** sucht zum baldigen Eintritt Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 7308

2 brave Jungen können bei mir in die Lehre treten, der eine auf Stahlarbeit, der andere auf Lederarbeit.
 Gg. Hisingen, Instrumentenmacher & Bandagist, Marktstraße 11. 7311

5-6000 Thaler werden auf gute Nachhypothek gegen pünktliche Zinszahlung gesucht. Offerten unter A. B. 17 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 7292
900 fl. werden auf erste Hypothek (liegende Güter) sofort gesucht. Näheres Expedition! 7320

Gesucht

eine möblierte Sommer-Wohnung, aus 4-5 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, sowie Garten, in nächster Nähe der Stadt. Zu melden Louisenstraße 11, erste Etage. 7271
 Ein einzelner Herr sucht für längere Zeit in der Louisenstraße oder in nächster Umgegend zwei gut möblierte Zimmer, möglichst Parterre. Offerten unter A. B. 69 in der Expedition d. Bl. abgeben. 7315

Belshaidstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. 7213

Reichstraße 16 ist der 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parlerre. 7216
 Reichstraße 23, Südseite, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7234

Hohe Burgstraße 9 sind 3 schön möblierte Zimmer und Salon mit oder ohne Pension zu vermieten. 7321
 Schleichstraße 27a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 7232

Feldstraße 15 ist eine Stube mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Auch ist daselbst eine Frontspizwohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 7229

Goldgasse 15 ist ein vollständiges Logis auf 1. Juli zu vermieten. 7251

Helenenstraße 18 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. 7288
 Karlsruherstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7253

Rirchgasse 12 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7276
 Rirchhofsgasse 12 ist ein kleines Logis sogleich zu verm. 7294
 Mauergasse 8 ist ein möbl. Parterrezimmer per 8 fl. zu verm. 7298
 Nerostraße 5 ist eine Mansarde-Wohnung zum 1. Juni oder 1. Juli an stille Leute zu vermieten. 7298

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214
 Oranienstraße 25 ist im Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung sogleich oder auch später zu vermieten. 7215

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind 2 große, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 7260
 Römerberg 17a ist ein kleines Logis auf gleich und ein solches auf Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 7170

Schachtstraße 9 ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 7289
 Schulgasse 10 ist auf gleich eine Wohnung zu verm. 7265
 Schwalbacherstraße 12 im Hinterhause, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller für 100 Thlr. auf 1. Juli zu vermieten. 7244

Walramstraße 25, Flügelbau, ist im 1. Stod eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf 1. Mai zu vermieten. 7122

Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich, sowie eine Frontspiz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7316

Wilhelmstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmer nebst Zubehör, möbliert oder unmöbliert auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition. 7248

Eine heizbare Mansarde ist gegen Monatsdienst abzugeben Nerostraße 1 im 2. Stod. 7249
 Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres bei Pörnheimer, Marktstraße 12. 7250

Zwei bis drei freundliche, hübsch möblierte Zimmer (Bel-Etage) sind sogleich an einzelne Damen zu verm. Schwalbacherstr. 1. 6181
 In einer der schönsten Lagen der Stadt ist ein großes Zimmer nebst einem kleineren Zimmer, Küche u. zu vermieten, auch ist Mitbenutzung des Gartens gestattet. 7239

In dem zweiten Hause (Schönthal) hinter der Actienbrauerei an der Sonnenbergerstraße ist die nach Süden belegene Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Zimmer in der Frontspiz, 1 auch 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu 220-230 Gulden, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7280

Laden. Goldgasse 15 ist ein Laden mit Logis auf 1. Juli zu vermieten. 7251
 Arbeiter können Logis erhalten Schulgasse 11. 7226
 Ein anständiges Mädchen findet Logis Webergasse 37, Stb. 7210
 Feldstraße 25 im Dachlogis erhalten reinl. Arbeiter Logis. 7261

Danksagung.

Für die Beweise inniger Theilnahme an dem Verluste unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Urgroßvaters, **Conrad Heus**, sowie für das Geleite zu seiner Ruhestätte sagen wir Allen unseren wärmsten Dank. Ebenso fühlen wir uns verpflichtet, Herrn Pfarrer **Röhler** für seine am Grabe gesprochenen trostvollen Worte besonders mit Dank zu erwähnen. 7275

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für Wirthe!
Plakate: „Bier à ½ Str. 12 resp. 15 Pfge.“
 vorrätig bei der Expedition d. Bl.

Weinhandlung von Paul Korn
 befindet sich jetzt Bahnhofsstraße Nr. 3a und empfiehlt
Rhein- und Bordeaux-Weine en gros & en détail,
 sowie sämtliche Liqueure und Branntweine zc. 7212

I^a Ruhrkohlen.
 sehr stückreich, liefert bis auf Weiteres per Fuhr von 20 Centnern
 (nach Wunsch über die Stadtwage) zu fl. 11. 30. franco Haus
 Wiesbaden. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bittel**,
 Bäringasse 10, entgegen.
 Diebrich, den 7. April 1875. **Jos. Clouth.** 7207

Ruhrkohlen.
 Ia Qualität, sehr stückreich, per Fuhr — 6 Malter oder 20 Str. —
 12 fl. II. Qualität, im Brennen ausgezeichnet, per Fuhr —
 6 Malter oder 20 Str. — 11 fl., Lohstaken, bestes und billigstes
 Material zum Feuerammachen, per 100 Stück 52 kr., in das Haus
 geliefert 1 fl. per 100 Stück, bei Abnahme von 500 Stück frei
 in's Haus, empfiehlt
Wilh. Wolf, Holz- und Kohlen-Handlung,
 6722 **Nichelsberg 3.**

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen.
 Im Laufe dieser Woche trifft ein Schiff bester, stückreicher Ofen-
 und Schmiede-Kohlen für mich in Diebrich ein und nehme
 hierauf Bestellungen zu billigstem Preis entgegen.
 6728 **A. Brandscheid**, Emserstraße 14.

Ruhr-Kohlen
I. Qualität, sehr stückreich, per Fuhr 6 Malter (20 Centner)
 12 fl. 30 kr.,
II. Qualität, im Brennen vorzüglich, per Fuhr 6 Malter
 (20 Centner) 11 fl. 30 kr.
 franco Haus. In **Waggonladungen** entsprechend billiger.
 8177 **Aug. Havemann**, Oranienstraße 4.

Francfort sur le Mein.
A vendre de main à main.
 Maison construite en pierre, cour et cave spacieux, de
 situation salubre et vers le soleil, dans une belle rue, tout
 près des promenades publiques, de la rivière Mein et des
 Etablissements de bains, qui s'y trouvent. — Prix modéré.
 Pour des informations adresser au bureau de ce journal. 7258
 Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (Sonnenbergerstraße) mit
 7 Zimmern, 3 Mansarden zc. ist unter günstigen Bedingungen für
 6000 Thlr. wegzugshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu
 vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595

 Das **Landhaus** Frankfurtstraße 13 mit schönem
 Garten ist wegzugshalber zu verkaufen. Näheres
 daselbst von 2—4 Uhr. 7155

Ein **großer Deffkasten** in drei Abtheilungen nebst dazu
 gehörenden Pumpen und Rannen ist zu verkaufen bei
 7143 **J. B. Willis**, Markt 7.
 Der Rest in **Winterschuhen** und **Stiefeln** zum Jahrespreis
 zu verkaufen **Nichelsberg 2.** 3464
Nichtwäsende Frühkartoffeln zu verkaufen **Oleonen-**
straße 2a. 6374

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen
 von **Caroline Fetz**, vormals **W. Magdeburg**
 (Louisenstraße 10). 6488
 Anfang des Sommer-Semesters: **Montag den 19. April.**

Höhere Töchterschule und Pensionat
 von
Bertha Ritzinger, **Louisenstrasse 23.**
 Das Sommersemester beginnt **Montag den 12. April.** 7294
 Ich bringe hiermit ergebenst zur Kenntniss, daß ich als Dirigent
 des Gesangsvereins meinen Wohnsitz hier genommen habe und
Unterricht im Clavierpiel, Gesang und in der Theorie der
 Musik erteile.
 Nähere Auskunft in meiner Wohnung, **Rheinstraße 23**, Parterre,
 oder in der Musikalienhandlung des Herrn **C. Wolff**, **Nichels-**
straße 17a. **Carl d'Ester.** 7284

Heute Abend 7½ Uhr im Saale des
Victoria-Hotels erste **physikalische**
Soirée des Herrn **G. Amberg.**
 Abonnementskarten zu den drei Soiréen
 können außer bei **Jurany & Hensel** auch
 heute Abend an der **Casse** gelöst werden.
Tageskarten à 20 Sgr. (Siehe
 Programm.) 7243

Bürger-Schützen-Corps.
 Sonntag den 11. April Nachmittags 3 Uhr: Eröffnung der
Schützenhalle mit großem **Sternschießen.** Von da an
 werden an jedem Sonntag und Montag Nachmittags, die Uebungs-
 schießen bis auf Weiteres fortgesetzt, und können sich an allen da-
 zühinnehmenden Schießen Nichtmitglieder betheiligen.
 392 **Die Schützenmeister.**
 Für gute Restauration, gemüthliche Unterhaltung mit abwechselndem
 Gesang Vorträgen zc. ist bestens gesorgt.
 Hierzu ladet freundlich ein **Der Vorstand.**

II. Soirée des Vocalquartetts
Zopf, Dilger, Schott und Schneider.
 Heute Freitag den 9. April Abends 8 Uhr
 im **Saale Friedrich.**
 Dies unseren verehrten Abonnenten und Freunden des Quartetts
 zur Anzeige. Abonnementskarten kosten für II. und III. Soirée
 70 Pf., Tageskarten 50 Pf. und sind bei **Niedrich** zu haben. 7084

Changement de domicile.
M^{me} Chabert
Robes et Confection
 grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}.

Böypse, Chignons, sowie alle anderen Haarschnitten
 angefertigt durch **M. Schombs**, **Bäringasse 12.** 6534

Gründlich und billig.
Clavierunterricht erteilt ein erfahrener Lehrer in
 außer dem Hause zu a) 24 kr., b) 30 bis 36 kr. Näheres
mundstraße 3 im Hinterhaus. 6844
 Eine **Gußfäule** zu verkaufen **Heine Webergasse 5.** 714

Mein Geschäft befindet sich jetzt

14 Webergasse 14,

neben Herrn Hof-Conditior Röder.

Gustav Walch, Uhrmacher.



6915



Wohnungs-Veränderung.

Meinen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung aus der Schwalbacherstraße 37 in die **Tannusstraße 8** verlegt habe. Gleichzeitig empfehle mich im Anfertigen aller Arten Damen- und Kindergarderoben nach neuester Mode bei zeller und billiger Bedienung.
Marie Kaschau, Kleidermacherin,
7267 Tannusstraße 8, 3 Stiegen.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse. 519

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Egmonder Schellfische (lebend frisch), Cabliau Ia Qualität, Steinbutt, frische (ungefalgene) Häringe, große und kleine Schollen, lebende und abgeschlachtete Flussfische, besonders schöne und billige Hechte zc. Heute Frühe treffen wieder ein: Aechter Rheinsalm im Ganzen per Pfd. 52 kr., im Ausschnitt verhältnismäßig höher, sehr frische Seezungen (Soles) 36 kr., Merlans 12 kr. zc.

August Weygandt,

15 Langgasse 15 (Apothete),

empfiehlt Extramadura (Mar Hauschild), gebleicht und ungebleicht, ächt engl. Vicognia-Wolle in weiß und farbig, die neuesten Dessins in farbiger Strickbaumwolle, Guipure- und Gätelfordel, Mignaudisse, schwarze und farbige Maschinen-Seide, ächtes Brod-Spols, Futterstoffe, schwarze und farbige Litzen zc. zc. 7297

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Werkstätte und Wohnung von Ellenbogengasse 6 nach **Schulgasse 4** verlegt habe.
Achtungsvoll
7299 **J. Hodel, Glaser.**

Corsetten

vorzüglicher Façon, in allen Farben und Taille-Weiten vorrätig.

Kinder-Corsetten.

7296 **August Weygandt.**

Putzarbeiten werden in und außer dem Hause schön, geschmackvoll und billig angefertigt von **Maria Petri, Modistin,** Langgasse 23 im Hinterhaus. 7254

Namen, Monogramme zc. werden schön und billig gefertigt Helenenstraße 1, 3. Etage. 7272

Tannenpflanzen, Waldsteine

und sonstiges Gehölz für Gärten liefert billig 7301 **W. Allendorfer,** Ludwigstraße 18 u. Hochstraße 14.

Möbelverkauf, als: Ein zweithüriger, nussbaum-polirter Kleider- und Küchenschrank, Kommoden, tannene Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Tische und Stühle bei 7007 **Wilh. Münz, Hofnergasse 3.**

Eine schöne, wachsame, wachsame **Bernhardiner Gändin** von ächtester Race ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7277

Adlerstraße 40 ein **Fluß** für Spengler und ein **Schweine-trog** zu verkaufen. 7273

Junge **Sühner** nebst Hähnen zu verk. Rheinstraße 33. 7255



Markt 7.

Frisch eingetroffen:

417

Sehr schöne Egmonder Schellfische

I. Qual., frischer Cabliau, Seezungen, Steinbutt, große, fette Schollen zum Baden und Kochen, ächter Rheinsalm I. Qual. billigt, Merlans, lebende und frische abgeschlachtete Rhein-Hechte und desgl. Karpfen, verschiedene Sorten geräucherter und gefalgene Fische, ächt russ. Caviar, isländische Fischroulade zc.

Prima Emmenthaler Käse

per Pfund 28 kr., für Wiederverkäufer billiger, empfiehlt **D. Henrich,** Bauerngasse 19 und auf dem Markt in der Butterwaage 270 [D F. 4747] in Mainz.

I^a Kohlen I^a

per Jahre = 20 Ctr. Mk. 21.

Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung, 7314 Helmstraße 7.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatraken, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Parterre. 287

Ein **Stoflarren** mit Verdeck wird zu kaufen gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 5701

Sarzer Koller (gute Schläger) zu verk. Eviengasse 11. 2000

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 5340

Ein neues, dreistöckiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist für 15,300 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition. 5147

Reines Makulatur (Druck- und Schreibpapier) zu verkaufen. Näheres Expedition. 300

Schulbücher für die beiden Gymnasien Weltstr. 1, 1 Fr. 6813

Zu verkaufen der **Stamm** einer Silberpappel. Näh. Exp. 7010

Hochstraße 13 sind rauchschalige **Frühlartoffeln** zu verk. 6678

1 Morgen 72 Ruthen 56 Schuh **Acker** „Ueberried“ mit 33 Zwetschen- und 27 Apfelbäumen, zwischen einem Weg und Christian Martin, ist zu verpachten. 7295

Lehmann Strauss, Webergasse 3.

Lapins billig zu verkaufen Köderstraße 8, eine Et. h. 7283

Einige schöne **Bindenbäume** und verschiedenes **Gehölz** billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7312

Ein dreiprügiger **Waschlüfte** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 7319

Ein **Bauplatz** von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheilanstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 4280

Rechte Habanna-Cigarren, 14-15 Mille, sind im Ganzen auch in einzelnen **Ristchen** preiswürdig zu verk. Näh. Exp. 489

Neue Kleiderchränke zu verkaufen Moritzstr. 24. Dth. 4601

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei **Franz Alf,** Langgasse 38. 5212

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verleihen und Vermiethen.
885 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
883 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Mainzer Sauerkraut

empfehlst **A. Schirmer**, Markt 10. 365

Fussbodenlack, sofort trocknend, in beliebiger Färbung,
Oelfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,
Leinölfirnis (gekochtes Leinöl) zum Anstrich der Fußböden,
Pinse in allen Sorten billigst,
Vulcanöl (harzfrei) zum Schmieren der Maschinen etc.
empfehlst nebst sämtlichen Material- und Farbwaren
4879 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
Mittel gegen Augenentzündung, thränende
Augen und gegen die Nictitagen. **Allein ächt zu haben** bei
89 **Chr. Maurer**, Langgasse 2.

Die Schlosserei von Jos. Acker,
Kirchgasse 5, empfiehlt sich im Anfertigen von
transportablen Kochherden neuester Con-
struction für Hotels und Privatbäuer. 1919

Baum- & Rosenpfähle

sind zu haben bei **F. Leimer**, Hellmündstraße 7,
6657 Holz- und Kohlen-Handlung.

**Herrnkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
363 **W. Hack**, Häfnergasse 9.

Bauterrain

an der **Parkstraße** (früher zooplastischer Garten), von 122
Ruthen ist zu verkaufen Theaterplatz 2. 5686

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant einge-
richtet, für 17,000 Thlr. Näheres Expedition. 1629

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
446 **N. Hees**, alte Colonnade 44.

Ein kräftiger Mann in den besten Jahren, Wittwer und Vater
von mehreren Kindern, der ein einträgliches Geschäft betreibt,
sucht wieder eine glückliche Häuslichkeit zu gründen und seinen
Kindern eine gute Mutter wieder zu geben. Damen, welche den
Rath und das Herz besitzen, den Kindern ihre Mutter im wahren
Sinne des Wortes zu ersetzen und dem Manne bei deren Erziehung
als treue Gattin hilfreich zur Seite zu stehen, erhalten eine sonst
angenehme Lebensstellung. Auf Vermögen wird nicht gesehen.
Sanfter Charakter, ein angenehmes Aeußere und ein unbefcholener
Ruf sind Hauptbedingungen. Bezügliche Offerten werden unter
Zusicherung strengster Verschwiegenheit unter Chiffre M. 99 bei
der Expedition d. Bl. entgegen genommen. 6777

**Auszug aus den Civilstandsregistern der
Stadt Wiesbaden.**

7. April.

Geboren: Am 6. April, dem Herrschaftsleutnant Johann Henson e. S.
— Am 5. April, dem Kaufmann Wilhelm Dienstbach e. L. — Am 3. April,
der unversehrt. Fabiola Blank von Erlenbach im Königreich Bayern e. L.,

9. Anna — Am 7. April, dem Rentner Fritz Duenfing e. S. — Am
7. April, dem Fabrikanten Louis Stamm e. L. — Am 7. April, dem
Rentner Georg Friedrich Carl Feibel e. S.

Aufgeboden: Der Kaufmann und Fabrik-Director Julius Adolph
Habert von Breslau, wohnh. dahier, und Auguste Caroline Köditz von hier.
— Der Steinbecker Hermann Heinrich Kottmann von Bexlar, wohnh. daselbst,
und Johanna Catharine Louise Rau von Bexlar, wohnh. daselbst, früher
dahier wohnh. — Der Schuhmacherschülze Johannes Baptist Willenburger
von Bingen, wohnh. dahier, und Christine Petry von Reiskirchen, wohnh.
dahier.

Vererbt: Am 6. April, der Vicefeldwebel vom 2. Kass. Inf.-Reg.
No. 88 zu Mainz Carl Zimmerling von Guden, Kreisess. Uffiz, wohnh. zu
Mainz, und Catharine Margarethe Becker von Grävenwiesbach, Amts Uffingen,
seitler hier wohnh. — Am 6. April, der Schreinergehilfe Adolph Leonhard
Schmidt von Kemel, Amts L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Elisabeth
Weber von Gähofen, Amts Limburg, bisher hier wohnh.

Gestorben: Am 7. April, Susanne, geb. Heinschel, Ehefrau des
Lapeziers Christian Catta, alt 39 J. 5 M. 25 J. — Am 5. April, Christian,
S. der Dienstmagd Catharine Fuhr von Holzhausen, Amts Wehen, alt
2 M. 7 J.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags
3 Uhr, Sabbath Abend 7 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage
Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.
Gottesdienst 496
Freitag Abends 6 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags
3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens
6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Wiesbaden, 8. April. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden
zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 65 Pf.
= 6 fl. 12 1/4 kr., 100 Pfd. 10 Mk. 9 Pf. = 5 fl. 53 1/4 kr., 100 Pfd. Stroh
2 Mk. 86 Pf. = 1 fl. 40 kr., 100 Pfd. Heu 5 Mk. 71 Pf. = 3 fl. 19 1/2 kr.
Zuführen: Weizen, schwere Sorte 18 Str., mittlere 22 Str., leichte 11 Str.,
Hafer, schwere Sorte 277 Str., mittlere 186 Str., leichte 43 Str., Stroh
250 Str., Heu 74 Str.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 7. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer*) (Var. Linien)	928,59	927,54	927,69	927,94
Thermometer (Maximum)	5,2	9,6	5,8	6,86
Thermometer (Var. Lin.)	2,37	3,14	2,75	2,75
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74,7	68,3	82,3	75,10
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.O. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	trübe.	bedeckt.	—
Niedermenge pro □ in par. Eb.*	Vn. Regen.	Vn. Regen.	—	1,0

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesskalender.

Das ethnographische Museum, Tannustraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis
5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person
1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Freitag den 9. April.

Erste physikalische Soirée des Herrn G. Amberg, Abends 7 Uhr im Saale
des Hotel Victoria.

Auchhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.

Zweite Soirée des Vocal-Quartetts der Herren Papf, Pilger, Scholt und
Schneider, Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Riedrich.

Kurn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.

Frankfurt, 7. April 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Bisulon (doppelt)	16 Km. 75-80 Pf.	Amsterdam	176 B. 175 60 C.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 " 85-90 "	Leipzig	100 B.
Dulaten	9 " 55-60 "	London	206 30 B.
20 Kreuz-Stücke	16 " 32-36 "	Paris	81 60-70 B.
Sovereigns	20 " 50-55 "	Wien	184 B.
Imperialis	16 " 30-35 "	Frankfurter Bank-Disconto	8 1/2 %.
Dollars in Gold	4 " 17-20 "	Preussischer Bank-Disconto	4 %.

(Thätigkeit des Cur-Orchesters. — Schluss.) Das städtische
Cur-Orchester hat, wie sich bei einem solch zahlreichem Körper, der erst neu
organisirt werden mußte, leicht erklärt, mancherlei Personalveränderungen
im Laufe des ersten Jahres erfahren. Ausgetretene Mitglieder sind sofort
durch neue ersetzt worden und einige Musiker wurden zur Ausschilfe von der
hiesigen Militärkapelle angenommen, um auf diese Weise höhere Gehalte für
die nöthigen Stimmen zu ersparen. Sodann wurden einige ältere, bei der
früheren Keler-Bela'schen Capelle thätige Musiker gegen Jahresgebühr be-
schäftigt, da dieselben früher schon jahrelang im Orchester des Curhauses mit-
wirkten und es billig erschien, denselben eine Beihilfe zu ihrer Pension zu
gewähren, umso mehr als die Betreffenden hiesige Bürger sind. Die Mu-

italien-Bibliothek des Orchesters mußte, den nunmehrigen Anforderungen entsprechend, vermehrt werden und würden die neuen Ankäufe ungleich höhere Summen erfordert haben, wenn es nicht den Bemühungen der Verwaltung gelungen wäre, zu billigen Preisen bedeutende Gelegenheitskäufe abzuschließen. Auch das Instrumenten-Inventar erforderte die Neuanschaffung des größten Theiles der Instrumente, wie denn auch zur Begleitung in den Künstler-Concerten ein neuer Concertsitzel (Bachstein) angeschafft werden mußte. Was die Thätigkeit des Cur-Orchesters im ersten Jahre seines Bestehens anbelangt, so dürfte es nicht uninteressant sein, zu erfahren, daß dasselbe im Laufe jenes Jahres (außer den besonderen Musikaufführungen, wie Doppel-Concerte, Extra-Concerte bei Feuerwerken u. dergl.), also vom 1. Januar bis incl. 31. December 1873, zusammen 473 regelmäßige Concerte spielte. In diesen Concerten gelangten zur Aufführung: 686 verschiedene Musikstücke, darunter 117 Ouvertüren, 15 Symphonien, 35 symphonische Werke, 86 Märche, 64 Walzer, 47 Polka's, 26 Polka-Mazurka's, 26 Quadrillen, 88 Galoppaden, 4 Ländler, 5 Polonaisen und Fackeltänze, 28 Phantasien, 41 Potpourris, 9 Solo- und Solopiecen, 45 Opernarrangements, 24 Arias und Concerte, von zusammen 232 Componisten. Außerdem spielte das Orchester die Kochbrunnenmusik an 150 Tagen. Es fanden zwei große Maskenbälle, 2 große Festbälle, 15 Mittwochs- und 38 Réunion dansantes statt, bei welchen das Cur-Orchester beschäftigt war. Es ist dies die Leistung des letzteren in dem ersten Jahre, die sich jedoch in dem folgenden bedeutend steigerte, wenn man allein die erhöhte Anzahl der regelmäßigen Concerte, deren im ersten Jahre während der Winterzeit nicht an jedem Tage zwei, wie jetzt, stattfanden, sowie die vermehrten Réunions und Mittwochs- und Freitags-Concerte. Dazu gesellen sich aber noch die fast täglichen mehrstündigen Proben, von welchen besonders diejenigen der beiden wöchentlichen Symphonie-Concerte gewichtig in die Waagschale der Thätigkeit des städtischen Cur-Orchesters fallen. Auch dürfte noch zu bemerken sein, daß die Curcapelle die Orchesterpartien in allen großen Künstler-Concerten der Cur-Direction auf das Lobenswerthe ausführt und bei dieser Gelegenheit die ersten Größen der heutigen musikalischen Künstlerwelt begleitet. — Anzuerkennen ist es aber ferner jedenfalls, daß die Mitglieder des Cur-Orchesters, ihrerseits frei von jeder Avidität (wie diese leider, zum Nachtheile der Kunst, zwischen solchen Körpern in größeren Städten gar zu häufig besteht), sich gerne bereit finden, in den königl. Theater-Symphonie-Concerten, wenn auch gegen Honorar, mitzuwirken, um dadurch die Ausübung jener Concerte in so großartigem Maßstabe ermöglichen zu helfen. — Zum Lobe des gegenwärtigen Dirigenten Louis Rüfner sei noch bemerkt, daß derselbe es sich zur Aufgabe gemacht hat, auch die Unterhaltungsmusik in den Grenzen der wahren Kunst zu halten. War also die Thätigkeit des Orchesters schon im ersten Jahre eine außerordentliche, so wurde dieselbe in dem folgenden durch die erhöhten Anforderungen des Publikums, besonders den größeren Ausschweifung der Wintercur, noch erhöht und es erfüllt mit Bewunderung, daß ein Körper, dessen einzelne Theile sich in solch' ununterbrochener Anstrengung befinden müssen, einen so hohen künstlerischen Standpunkt zu erringen gewußt hat und noch immer weiter strebt. Jedemfalls wäre die Anstrengung während der Sommermonate eine geradezu überwältigende, wenn nicht — was allerdings seine außerordentlich große Unterthätigkeit genannt werden kann — die Wänsch'sche Militär-Capelle vier Mal in der Woche im Laufe der Sommerzeit spielte. Das Cur-Orchester ist außer den natürlichen Vorzügen Wiesbadens der erste Factor des hiesigen Curlebens, umso mehr als die meisten Fremden, besonders die dauernd hier ansässigen, nur zum Vergnügen hier weilen, größtentheils angezogen durch die vielseitigen billigen Unterhaltungen, die zumal vom Cur-Orchester, durch die geringe Cur- und Abonnementstage, gewährt werden — deshalb hier es sich an den hiesigen Curinteressen geradezu verschlingen, wollte man in irgend einer Weise eine Schmälerung in den Verhältnissen des Cur-Orchesters antreten lassen; das würde den concurrirenden Badeorten Wasser auf die Mühle sein, die mit neidischen Augen auf die hiesige immer mehr emporblühende Curcapelle blicken und sie würden keinen Augenblick veräumen, eine solche Reduktion, zum Schaden Wiesbadens, in alle Welt hinauszuverkünden. Es erscheint daher, nach der Ansicht Aller, denen ein freies Urtheil über hiesige Verhältnisse gegeben ist, als eine hauptsächlichliche Pflicht der Verwaltung, für Erhaltung und Verbesserung des Orchesters zu sorgen. Nimmt dieselbe auch heute schon eine in jeder Weise würdige Stelle ein, so darf man doch nicht denken, daß dessen Leistungen bereits auf dem Culminationspunkte angelangt seien. Vielmehr läßt sich durch Nachhilfe am richtigen Plage und sorgsame Pflege der guten Musik aus der bereits vorhandenen vortrefflichen Blüthe eine noch bessere Frucht erzielen. Der schon von Meisterhand durch die Formen einer edlen klassischen Architectur anscheinend einem höheren Zwecke geweihte Hauptsaal unseres Curgebäudes, den Göthe in seiner Rheinreise als ein Muster der Baukunst hinstellt, dient nunmehr einem seiner würdigeren Zwecke. Die löbliche Kunst hat in ihrer wirklichen Gestalt Eingang darauf gefunden, und ebenso wie sich bei dem Eintritt in den Hauptsaal herrliche Reihen forinthischer Säulen kunstgerecht und wohlthuend dem Blicke eröffnen, ebenso rein und edel tönt uns jetzt daselbst eine auf der Höhe der Kunst stehende Musik entgegen. Und diesen künstlerischen Rang wird das Curorchester bewahren und seine Lichthöhe wird noch erhöht werden, so lange ein Künstler wie der jetzige Curcapellmeister, Louis Rüfner, den Dirigentenstab führt.

Strassammer vom 8. April. 1) Philipp Peter Carl Keller von Baisbof, 2) Philipp Martin Menges von Kemel, 3) Anton Wilhelm Fuchs von Lindshied, welche angeklagt sind, daß sie sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte dadurch zu entziehen gesucht haben, daß sie vor erreichte militärpflichtigen Alter entweder das Reichsgebiet verlassen haben oder sich ohne Erlaubniß außerhalb des-

selben sich aufhalten, werden auf Grund des §. 240 des Str.-G.-B. zu je einer Geldstrafe von 180 Mark eventuell zu einem Monat Gefängniß verurtheilt und die bereits verfügte Beschlagnahme des Vermögens der Angeklagten aufrecht erhalten. — Der Schneidermeister Johann Peter Schug dafier (siehe oben 1) Heinrich Schuster, 2) Heinrich Kaiser und 3) gegen A. Klemp wegen Beleidigung durch die Presse eine Privatklage erhoben. Die No. 243 des hiesigen Tagblatts vom 28. October 1874 enthält nämlich eine Annonce, in welcher darauf aufmerksam gemacht wird, daß dem Inhaber des bisherigen Arbeiter-Nachweise-Bureaus J. P. Schug das Geschäft aus Gründen entzogen worden sei. Das Inserat war unterzeichnet „Der Vorstand“. Auch im „Volkstaat“ waren ähnliche Annoncen, unterzeichnet von „A. Klemp“, damaliger Schriftführer des Vereins, gegen Schug aufgenommen worden. Kaiser bestritt sowohl die Abfassung als auch das Inseriren der Annonce im Tagblatt. Schuster erklärt, daß er gar nicht beim Vorstand gewesen sei. Der Gerichtshof verliedte folgendes Urtheil, daß die beiden Beklagten, Schuster und Kaiser, von der Anklage der Beleidigung freizusprechen und dem Kläger die Kosten zur Last zu legen seien. Das Gericht hat angenommen, daß das fragliche Inserat im Tagblatt eine Beleidigung nicht enthalte; was das Inserat im Volkstaat anlangt, so sei nicht nachgewiesen, daß einer der beiden Beklagten dasselbe veranlaßt habe. Auf eine gegen Klemp, dormalen Soldat in Mainz, vom Kläger erhobene Klage wurde derselbe wegen Beleidigung, laut Urtheil des Standgerichts daselbst, zu einem Monat Gefängniß verurtheilt. — Am 3. Februar c. begab sich der Tagelöhner Johann Koch von Wommelshausen in Begleitung seiner Frau in die Wohnung seines Bruders, bei welchem sich eine Schwester derselben aufhielt und entnahm aus deren Kiste einen Schawl, ein Paar Strümpfe, einen Gürtel, ein Hemd, ein Tüchchen u. s. w., welche Gegenstände die Eheleute Joh. Koch mit sich nahmen, angeblich um sich für eine Schuld der Schwester resp. Schwägerin bezahlt zu machen, wofür jedoch keine Beweise vorliegen. Beide sind daher des Diebstahls angeklagt. Am 7. März c. machte der als Tagelöhner bei Kaufmann Nagel in Dienst stehende Heinrich Anton von Egenroth den Joh. Koch aufmerksam, er habe ihm ein Gebund Stroh in die Thorfahrt seines Dienstherrn gelegt, habe auch etwas hineingethan, das solle er sich holen. Beide tranken zusammen im Wirthshaus „Zum Anker“ Bier, welches Koch nebst einer noch in der Wirthschaft von Anton contrahirten Schuld zahlte. Dieses Gebund Stroh, etwa 1 Schuh im Durchmesser und oben, unten und in der Mitte mit einem Strobring umgeben, holte sich Koch und gab es seiner Ehefrau mit dem Auftrage, dasselbe nach seiner Wohnung zu tragen und mit dem Bemerkten: „es sei etwas darin.“ Am Abend desselben Tages kam Anton zu der Ehefrau des Johann Koch und verlangte einen Haler, indem er ihr versicherte, anderen Tags noch einen ganzen Ballen Kaffee, Zwetschen, Zucker u. zu liefern. Er erhielt aber nur 16 Kreuzer und entsetzte sich hierauf. Von dem in dem Stroh in einem Saal versteckten Kaffee (etwa 18—20 Pfund) hatten die Eheleute Koch schon verbraucht, der übrige wurde in ihrer Wohnung erhoben. Anton wird deshalb des Diebstahls und die Eheleute Koch der Hehlerei beschuldigt. Der angeklagte Heinrich Anton, 34 Jahre alt, viermal wegen Diebstahls und zweimal wegen Betrugs mit Gefängniß bestraft, ist geständig und wird wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall, unter Ausschluß der Annahme mildernder Umstände, zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren verurtheilt und die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht gegen ihn erkannt. Johann Koch und dessen Ehefrau werden wegen Diebstahls und Hehlerei, Erstere zu einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten und acht Tagen und Letztere wegen derselben Vergehen zu einer solchen von drei Wochen und alle drei Angeklagten unter solidarischer Haftbarkeit zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Die auf heute vertagte Verhandlung in der Untersuchungs-sache gegen den Dienstmann Traugott Müller dahier wegen Körperverletzung wird zum Abschluß gebracht und der Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von vier Monaten, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt.

Verurteilungskammer vom 8. April. In der Privatklagesache des Dr. J. Deving zu Oberursel, Kläger, gegen den Redacteur des Rhein-Kuriers, J. Lahm, Beklagter, wegen Beleidigung durch die Presse, hat Letzterer gegen das Urtheil der Strafkammer des königl. Kreisgerichts dahier die Berufung angemeldet. Das Erkenntniß des ersten Richters, wonach der Beklagte zu einer Geldstrafe von 30 Mark verurtheilt wurde, wird in der heutigen Verhandlung aufgehoben und der Beklagte von Strafe und Kosten freigesprochen.

Wiesbaden, 8. April. (Vortrag des Herrn Professor G. Kinkel.) Sowohl die Persönlichkeit des Vortragenden als der gewählte Gegenstand des Vortrags mußten der gestrigen Veranstaltung des Vereins der Künstler und Kunstfreunde eine ungewöhnliche Sympathie sichern. Die Erinnerungen, welche sich an die ersten Knäpfe, sind zu bekannt und noch zu frisch im Andenken Aller, als daß wir sie hier verzeichnen sollten; wir wollen nur vorübergehend des äußeren Eindruckes gedenken. — Kinkel ist eine stattliche Erscheinung in großem Haupt- und Barthaar mit einer edlen Physiognomie, in der sich der Ernst eines vielbewegten Lebens, die Kraft des Denkers, die Poesie des Dichters abspiegeln. So trat er auf, von dem Publikum begrüßt, und verbreitete sich dann über sein Thema — Pompeji — mit klarem sprachlichen Ausdruck, obgleich etwas gedämpfem Organe. Er begann in sachgemäßer Entwidlung mit dem Pompeji, wie und was es zur Zeit Christi war, führte aus, daß es in den Fiebermonaten des alten Roms, das damals wohl 3 Millionen Einwohner zählte, das luxuriöse Nipl der vornehmen Römer wurde und darum in sich selbst den Abglanz des Reichthums und der Kunst jener Hauptstadt der Welt zur Schau tragen mußte. Dann gedachte er der ersten Erschütterung Pompeji's im Jahre 68 als des

Warnungs-Signal der späteren (August 79) unheilvollen Katastrophe, berührte letztere, auf Plinius verweisend, nur vorübergehend, verwies aber, auf historische Forschungen der Neuzeit gestützt, nach, daß, während Perculanenim durch in Dämpfen aufgelöste Asche, also einer Art Schlammes, inkrustirt und verschüttet wurde, Pompeji durch Ueberbedung mit Lava seinen Untergang erlitt, und daß der später nachfallende Aschenregen es schließlich in eine 26 Fuß dicke Decke gehüllt hatte. Interessant waren die Details, welche der Redner gab, in welcher Weise diese Römer starben, was sich durch Gypsansgüsse der eine hohle Form bildenden Krustirung der Untergegangenen in neuerer Zeit hat ermitteln lassen. Dann bemerkte er, wie sich Pompeji unter seiner Decke in der antiken Gestalt erhalten, in solcher aber seit dem Zutritte der Luft nach seiner Wöhlung nicht lange weiter existiren konnte, und daß diese manche Enttäuschung und einen enttäuschten Eindruck der Besucher involvirte. Hierauf führte er sein Auditorium an der Hand trefflicher Illustrationen in das Innere von Pompeji, mit dem älteren Eintritte von der Gräberstraße aus (nach Perculanum hin), ein, indem er als Hauptgegenstand seiner Erörterungen die Frage aufstellte: Wo wohnten die Menschen an diesem Orte? Als charakteristische Eigenthümlichkeit der Wohnung bezeichnete er das Kellerartige, Unterirdische, in dem die Wohnungen sich meist einhöhlen bauten und in Flächen ausdehnten. Nachdem er einen Blick auf die öffentlichen Gebäude, das Amphitheater, Forum, den Haupttempel geworfen, wendete er sich der Einrichtung der Wohngebäude zu, die alle ihr Licht von oben erhielten und keine Fensteröffnungen hatten, wies auf die Schwierigkeiten der jetzigen Orientirung bei den nur noch stehenden Untermauern hin und bezeichnete als gute desfallsige Führer die Imitationen der neueren Kunst — das Pompejanum in Whaffenburg und das in Crystal Palace in London, von welchem letzteren er den Grundriß erläuterte. An weitere Grund- und Aufrisse knüpfte er Einzelheiten über die häusliche Einrichtung und das Familienleben der Pompejaner und verwies, im Gegensatz zu der Ueberladung des dekorativen Stiles in der Neuzeit, auf den feinen Kunstgeschmack der Alten hin, über den er sich näher verbreitete. Der Vortrag dauerte für die etwas ermüdende Vortragsweise des Redners lange und wurde durch Vermeidung der vielen Abschweifungen viel gewonnen haben.

Wiesbaden, 8. April. Herr Consistorialrath Lohmann hat sein Landhaus Mainzstraße für 32,000 fl. an Herrn Rentner Biedke aus Berlin und Herr S. Martini sen. sein Haus Hochstraße 14 an Herrn S. Martini jun. für 14,500 fl. verkauft.

Dem ersten Präsidenten Herrn Dr. Albrecht wurde gestern Vormittag das gesammte Personal des königl. Appellationsgerichts vorge stellt.

Dem Vernehmen nach ist Herr Regierungsrath Büsgen an die königl. Regierung nach Düsseldorf versetzt.

R. Dieser Tage hat die königl. Regierung dahier ihre Genehmigung zur Erhebung von 100% Communalsteuer pro 1876 erteilt; ferner ist von derselben die Entnahme des Kaufpreises für das Schmidt'sche Haus (Wilhelmstraße) aus dem großen Anlehen genehmigt worden; dagegen hat dieselbe ihre Zustimmung zu der beantragten Deckung der zur Erweiterung des reservirten Gartens hinter dem Curhause erforderlichen 17,000 Mark aus demselben Anlehen nicht gegeben.

Die zweite Soirée des Vocalquartetts der Herren Zapf, Dilger, Schott und Schneider findet heute Abend im Saale Riedrich statt. Wer diese Herren schon gehört, geht gerne wider hin. Wer sie noch nicht gehört und ein Glas Bier bei einer edlen und angenehmen Unterhaltung genießen will, der möge nicht anstehen, hinzugehen, zumal man auch Gelegenheit hat, mit Damen zu erscheinen. Hier ist kein Schwindel, sondern reines, vorzügliches Vocalquartett mit oft zauberhafter Wirkung, abwechselnd mit heitern Klammern, die auch die Lachmuskeln in Bewegung setzen. Wir wünschen diesem Unternehmen, das so solid begonnen, den besten Erfolg.

R. J. Der Einsender des Artikels in der zweiten Ausgabe des „Abendkurier“ vom 7. April über die Curjagd scheint die Bestimmungen des Jagdgesetzes nicht zu kennen, sonst würde er den Vorschlag nicht gemacht haben, die hiesige Feldjagd als Curjagd den jagdlustigen Curgästen unentgeltlich zu überlassen. Die Feldjagd gehört nicht der Stadt, sondern den Eigenthümern des Feldes, und wenn die Herren, welche sich wegen ihres eigenen Nutzens für die Cur interessiren, deren Frequenz durch Jagdgelegenheit gefördert sehen wollen, so mögen sie bei einer öffentlichen Verpachtung mitbieten. Die Grundeigenthümer werden es sich nicht mehr gefallen lassen, daß über ihre Jagd in unzulässiger Weise disponirt wird.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Regierungsrath Lommel dahier den Charakter als Geheimer Regierungsrath zu verleihen.

(Bersehung.) Der Oberlehrer Spangenberg vom Gymnasium zu Hanau ist in gleicher Eigenschaft an das Real-Gymnasium dahier versetzt worden.

Am hiesigen Kgl. Theater wurden im Jahre 1874 an 259 Abenden Vorstellungen gegeben, davon gehörten 113 dem Schauspiel, 117 der Oper an, an 29 Abenden fanden gemischte Vorstellungen statt. An verschiedenen Stellen kamen 105, an verschiedenen Opern 48, an verschiedenen Ballets 14 Male außerdem noch 6 Symphonie-Concerte zur Aufführung. Zum ersten Male gelangten 15 Stücke und 8 Opern zur Darstellung, während 28 Stücke, 4 Opern und 1 Ballet neu einstudirt wurden. Am häufigsten (14 Mal) wurde Schumanns „Genoveva“ gegeben, je 6 Mal Jordan's „Durch's Ohr“, Schweikers „Epithemisch“ und „Lohengrin“, je 5 Mal „Mein Leopold“, Fra Diavolo, Reinede's Oper „Ein Abenteuer Händels“ und der „Troubadour“.

Der Tagelöhner Jacob Sabel von hier wurde seit Sonntag Morgen

vermißt und ist am 7. d. Mts. Mittags im Waldbistritz „Geißel“ todt aufgefunden worden; derselbe hatte sich an beiden Händen die Arterien durchschnitten.

Am Mittwoch Mittag wurde in dem Hause Friedrichstraße 10 Elise Sundt von Lagenelbogen todt in ihrem Bett gefunden; es scheint, daß ein Schlaganfall dem Leben ein plötzliches Ende gemacht hat.

Am 1. Mai a. c. wird das Reichsgezet über den Markenschutz vom 30. Nov. 1874 in Kraft treten. Die Ausführung desselben erweist sich namentlich in Betreff derjenigen Kategorie von Marken, die bisher noch nicht gesetzlich geschützt ist, als so schwierig, daß jedem Interessenten nur dringend angerathen werden kann, sich bei Zeiten darüber zu vergewissern, ob die von ihm gewählte Marke nach dem Besetze auch eintragungsfähig ist. Die Eintragung beginnt am 1. Mai d. J. und der Schutz der eingetragenen Marken gegen gleichartige ist von der Priorität der Eintragung abhängig. Es liegt daher im Interesse jedes Fabrikanten, seine Marke so bald als möglich einzutragen zu lassen.

(Bier und Wein.) Im Reichskanzleramt wird ein scharfes Gezet gegen die Weinsfälscher vorbereitet. Ein Gezet gegen die Bierfälscher wäre ebenso notwendig wie erprießlich. Will man dazu den absoluten Weg nicht einschlagen, so würde es schon genügen, beide Fälschungen unter den Schutz des „Lebensmittelparagraphe“ unseres Strafgesetzes zu stellen.

Die „Turkstanische Zeitung“ erzählt folgende originale Büge von dem Wicken der mohamedanischen Ortspolizei in den central-asiatischen Ländern: „In Taschkend wurde im Hause eines Bürgers eine namhafte Summe in baarem Gelde gestohlen, und die Polizei hatte keine Anhaltspunkte, um den Verdacht auf eine bestimmte Person zu lenken. Sie griff daher zu dem volkstümlichen Auskunftsmittel und ließ allgemein von Jung und Alt der Bevölkerung der nächsten Umgebung des Thortes das turpak sal (Erde ausschütten) ausführen, wobei Jedermann einige Hände voll Erde in seinem faltreichen Chalat (langer orientalischer Rock) an einen bestimmten Ort zu tragen und dort auf einen Haufen auszuschütten hat; als der Haufen groß genug erschien, wurde er sorgfältig aufgerührt, und es fand sich darin richtig das ganze gestohlene Geld bei einem Kreuzer, während der Dieb unbefahnt blieb. In einem anderen Falle, wo Pferde gestohlen wurden, half sich der Akkalk (Polizeirichter) auf folgende Weise. Er ließ sieben übelbeleumdete Individuen, gegen welche der Verdacht billiger Weise erhoben werden konnte, vor sich laden, hieß sie der Reihe nach auf einer Bank Platz nehmen, und nachdem er ihnen mitgetheilt, um was es sich handle, reichte er jedem von ihnen ein Stück von einem Backwerk, das er verschlucken sollte. Sechs von den vermeintlichen Dieben schluckten das pappige Ding ohne Anstrengung, nur der siebente, dem Angst und Aufregung die Kehle verschmirt hatten, konnte es nicht zuwege bringen — das war der rechte Dieb.“

(Eingekandt.)

(Musikschule oder Privatunterricht.) Die Erwiederung in No. 79 d. Bl. auf vorstehende Frage hat nicht vermocht, uns die Vorzüge der sog. Musikschule vor dem Privatunterricht klar zu machen. Ohne unserem Herrn Gegner auf das von ihm betretene persönliche Gebiet zu folgen und uns in Zweifeln oder Möglichkeiten zu ergehen, erlauben wir uns, noch ein Wort zur Sache zu reden, um die es sich für uns einzig und allein handelt. Die Bemerkung, daß unsere Behauptung betreffs der Beaufsichtigung mehrerer Schüler beim Zusammenspiel „gänzlich unrichtig und aus der Luft gegriffen“ sei, ist wohl sehr absprechend, aber sie beweist auch gar Nichts. — Bei Anfängern ist die theoretische Belehrung sehr unwesentlich, die Uebung aber stets die Hauptsache. Wenn nun mehrere Schüler eine Uebung zu spielen haben, einige richtig spielen, andere hübeln und Fesler machen, so kann der Lehrer entweder erst nach Beendigung des Stückes auf die vorgekommenen Verstöche aufmerksam machen oder auch die richtig spielenden Schüler mitten in der Uebung gestört werden. Im ersteren Falle werden die Schüler häufig nicht mehr wissen, daß sie an der betreffenden Stelle gefeselt haben, und wenn auch, so ist auf diese Weise nicht leicht zu verhüten, daß sich Fehler einnisten. Im andern Falle würden durch die häufige Unterbrechung mitten im Spiel auch die besseren Schüler systematisch zu Stümpfern erzogen. Die Selbstständigkeit der Schüler wird aber durch solches Zusammenspiel keineswegs gefördert. Es geht gerade wie beim Gesangunterricht. Viele Schüler singen im Chor ihre Stimme ganz gut mit, sobald es aber an's Alleinsingen geht, habert's. Selbst bei Orchestermittgliedern hat man schon die Erfahrung gemacht, daß sie vom Chor mit fortgerissen wurden, selbstständig aber wenig leisten konnten. Es ist ein großer Unterschied, sich allein hören und sich in Verbindung mit Andern hören! Das ist nicht aus der Luft gegriffen, sondern wirkliche thatächliche Erfahrung! Daß das Zusammenspiel auf die Ausbildung des rhythmischen Gefühles vortheilhaft wirkt, bezweifeln wir nicht, glauben aber, daß dieselbe Wirkung ebenlosgut, wenn nicht besser, herbeigeführt wird, wenn der Lehrer in angemessener Abwechslung mit seinem Schüler von Zeit zu Zeit vierhändig spielt. Unser Herr Gegner gibt zu, daß auch in Musikschulen manche Schüler gleiche Anlagen u. haben. Ist selbstverständlich, so lange nicht alle Schüler gleiche Anlagen u. haben. Ob die besser Beantlagen im Privatunterricht es noch weiter gebracht haben würden, wollen wir ununterzucht lassen und nur bemerken, daß man täglich die Erfahrung macht, daß Schüler, welche in der Schule zurückbleiben, durch Privatunterricht voran gebracht werden. Für Solche, welche in der Musikschule zurückbleiben, gibt es wohl auch kein anderes Mittel, wenn sie irgend Etwas lernen sollen. Diese Erfahrung macht es unzweifelhaft, daß das Kind im Privatunterricht mehr profitirt, als in der sog. Musikschule.

Dmud und Verlag der L. Schreuders'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Montag den 19. April Vormittags 9 Uhr sollen in dem Rathhause dahier Haus- und Küchengeräthe, Holz- und Polstermöbel, Bettwerk, Weikzeug u. s. w. aus dem Nachlasse der Frau Joseph Segner von hier abtheilungshalber versteigert werden.
Wiesbaden, den 6. April 1875. Im Auftrage:
Ehrl. Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Die am 1. d. Ms. abgehaltene Versteigerung von Hauslehnrecht hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Strenger hiermit benachrichtigt werden.
Wiesbaden, den 7. April 1875. Im Auftrage:
Hell, Secretariats-Assistent.

Mittelschule auf dem Markt.

Das Sommersemester wird eröffnet Montag den 12. April Vormittags für die Knaben um 8 Uhr, für die Mädchen um 10 Uhr. Anmeldungen zum Ein- und Austritt wolle man bei dem Unterscholten in dem Schullotale auf dem Markt machen Samstag den 10. April für die Knaben Vormittags von 8 bis 11, für die Mädchen Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Für die eintretenden Schüler sind dabei die Impfscheine, resp. die Bescheinigungen der im 12. Lebensjahre wiederholten Impfung, für auswärts Geborene zugleich die Geburtscheine und für solche, welche schon eine Schule besucht haben, auch die Schulzeugnisse vorzulegen.

Welter, Oberlehrer.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 9. März werden Freitag den 9. April Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 25 Cigarrenspitzen, 12 Schreibmappen und eine Parthie Strohmosaikgegenstände versteigert werden.
Wiesbaden, 5. April 1875. Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 27. März werden Samstag den 10. April Nachmittags 2 Uhr eine große Parthie zur Concursmasse Christmann gehörende Sandsteine an der verlängerten Moritzstraße auf dem Reichenau'schen Ader öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 6. April 1875. Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 2. April werden Montag den 13. April Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause zwei Nähmaschinen und zwei Duzend Halsbinden versteigert werden.
Wiesbaden, den 5. April 1875. Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an mich zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen **Schützenhofstraße 3** dahier einzureichen.
Wiesbaden, den 7. April 1875.

7173 **A. Diener Wwe.**

Für Wiederverkäufer und Fabrikanten.

Besen- und Schrubberstiele, Rouleauxstangen etc., Hölzer, schön und rund gearbeitet, und Bürstenhölzer liefert billig
206 **J. B. Bles-Petmeky in Dieblich.**

Ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, lackirte **Bettstellen** und **Küchenschränke** billig zu verkaufen Saalgaße 16. 7221

Svinat ist zu haben Adlerstraße 18. 7225

Schöne **Kartoffeln** zu verkaufen auf Hof Adamsthal. 7219

Mehrere fast neue **Blumenkasten** für Balkons sind preiswürdig zu kaufen. Näheres Taunusstraße 5 im 1. St. 7222

Schulbücher für beide Gymnasien sind zu verkaufen Kapellenstraße 19. 6855

Guter **Gartengrund** kann gegen Vergütung gefahren werden Wilhelmstraße 12. 7185

Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten Schulbücher sind vorrätzig in
Wilhelm Roth's
Kunst- und Buchhandlung,
215 untere Webergasse im „Badhaus zum Stern“.

Sämmtliche Schulbücher

bei **Jurany & Hensel.** 851

Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten **Schulbücher** sind bei Beginn des neuen Semesters bei mir gebunden vorrätzig.

Hofbuchhandlung von **Edmund Rodrian,**
Langgasse 27. 17

Schulbücher

für die **höhere Bürgerschule**, als: Hopf & P. I. 2, Kleinpaul Aufg., Welter II., Fürbringer Gesch., Plate I. & II., Magnin & D. Lehrg. II., Magnin Manuel II., Binet I. sind billig zu haben bei **Wilh. Wirth, Taunusstraße 2. 7217**

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht des Sommersemesters in der Sonntags-Zeichenschule beginnt Sonntag den 11. April Morgens 8 Uhr in der älteren Elementarschule auf dem Michelsberge und findet gleichzeitig die Aufnahme neuer Schüler statt. Das Schulgeld beträgt für solche Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglied des Vereins sind, in den unteren Klassen 3 Mark, desgleichen für jeden Schüler in der Fachzeichnklasse 3 Mark pro Semester.
237 **Der Vorstand.**

Weiss-Stickerelen in allen Breiten per Stück von 4 1/2 Meter à 1 Mark an bei

E. & F. Spohr, 7187
Ecke des Michelsbergs & Kirchgasse.

Kupfermühler Brod:

4 Pfd. Langbrod	19 kr.,
" " Rundbrod	18 "
" " Schwarzbrod	16 "

empfiehlt **Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 36. 7231**

Für Schlosser!

Eine schöne, neue **Blenschere** ist um den Preis von 12 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition. 7209

Den Empfang meiner

Modell-Hüte

erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen und lade meine geehrten Kunden zur gef. Ansicht ein.

A. Rayss,

6108 Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Negligé-Hauben

von 20 fr. an bis zu den feinsten sind in großer Auswahl vorrätzig.

Louise Belsiegel, 30 Kirchgasse 30. 6685

Bilderrahmen

in großer Auswahl in schwarz, Gold und antique, geschnitzte Holzrahmen, elegante Sammtahmen, sowie Gold-, Politur- und Antiquelasten empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 5095

Schnellzündler,

bestes und billigstes Material zum Feueranzünden, giftfrei und nicht feuergefährlich, 12 Duzend 18 kr., empfiehlt

3848 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

Pumpen

in allen Größen sind vorrätzig. Reparaturen an denselben werden schnell und pünktlich besorgt.

6155 **W. Jacob, Helenestraße 12.**

Schablonen etc. für Weißbinder werden angefertigt durch **Heinrich Klemm, Friedrichstraße 37. 5900**

Neue Möbel

empfiehlt zu billigen Preisen

1833 **Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz.**

Eine nach neuestem System konstruirte **Fleisch- und Gemüsehackmaschine**, welche sich vorzüglich für Hotelbesitzer und Restaurants eignet, steht zu verkaufen.

6259 **J. Cratz, Mechaniker, Schulgasse 4.**

Backsteine

bester Qualität sind unter günstigen Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Aug. Koch, Mühlgasse 4. 600**

Ein **Geschäftshaus**, in Mitte der Stadt gelegen, welches durch seine günstige Lage sich zu jedem Geschäft eignet, ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. Näh. Exped. 5639

Zu verkaufen

ein in schönster Lage in der Nähe der Bahnhofstraße gelegenes, elegantes, massiv gebautes **Haus** mit großem Hofraum und Perdestall, nebst Garten vor dem Hause. Näh. Expedition. 4538

An- und Verkauf von Möbeln und allen Werthgegenständen. 4225 **H. Reinmer, Hochstraße 31.**

Ankauf aller Sorten **Flaschen** Kaulbrunnstraße 5. 6073

Neugasse 20, 2 St. hoch, werden **Rohrstühle** geflochten. 2695

Adolphstraße 1 sind **Didwürz** zu verkaufen. 4520

Flaschen werden angekauft Kirchgasse 10. 6099

Klavier-Unterricht

wird ertheilt per Stunde 1 Mart. Näheres Expedition. 6142

Ein **Tafel-Klavier**, gut im Stande, ist zu verkaufen durch **M. Matthes, kleine Webergasse 5. 851**

Ein größerer **Serd** billig zu verkaufen Wilhelmstraße 26. 6617

Mauergasse 17 werden zu den höchsten Preisen angekauft: **Knochen, Lumpen, Selterswasserkrüge**, sowie Möbel, Betten und Kleider von Frau **Martini. 6064**

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse No. 4.

Bei der nun wärmeren Witterung bringe ich **meinen Eisvorrath** in empfehlende Erinnerung. 6211

Die **Spitzen-Handlung** von **Louis Franke, Colonnade Nr. 33**, empfiehlt ihr reichsortirtes Lager in **ächten seidenen und wollenen Guipure-Spitzen**, mit und ohne Perlen, **Points duchesse** und **Application-Spitzen**, arrangirte **Phantastie-Gegenstände** in Kragen und Ärmeln, **extra-feine Negligé-Häubchen** mit und ohne Band, **gutgestickte Streifen**, eignes Fabrikat, werden zu **sehr billigen** Preisen abgeben. 6441

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gall

Dohheimerstraße, 209

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen** und **Einfriedigungen** etc. von eigenen Spalierlatten etc. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gefl. Auswahl bereit. **W. Gall.**

W. Arieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte **Rohr- und Strohhühle**, stets vorrätzig, unter Garantie zu festen Preisen. **Reparaturen** werden angenommen und pünktlich besorgt. 6106

Eisschränke in verschiedenen Größen sind wieder vorrätzig und bei mir ausgestellt. 6217

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Reparaturen an **Nähmaschinen** in und außer dem Hause besorgt unter Garantie schnell und billig

Fr. Becker, Mechaniker, Michelsberg 2.

Auch stehen daselbst 2 gebrauchte, noch sehr gute Nähmaschinen für **Näherinnen** und Hausgebrauch billig zu verkaufen. 424

Heinrich Klemm, Modellzeichner, Friedrichstraße Nr. 37, empfiehlt sich im Anfertigen von **Modellen aller Art** für **Gießereien.** 5901

Ja Ruhrkohlen

verkaufe von heute an per Fuhr 12 fl. 30 kr.

353 **F. Leimer, Brennholzmagazin & Steinkohlenlager, Hellmundstraße 7.**

Vortheilhafte Offerte für **Victualienhandlung**, am vortheilhaftesten für **Bäckerei.**

In einem in sehr frequenter Straße belegenen **Schaufe** ist Gelegenheit geboten, oben genannte **Geschäftsanlagen** leicht und unter vortheilhaften Bedingungen anzulegen und zu betreiben. Näheres **Herrnstraße 2, Bedhs. 2. St. 1-2 1/2 Uhr Nachmittags. 5215**

Villa Sonnenbergerstraße,

17 Zimmer und großer Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit **möblirt** zu vermieten. Näh. bei der Expedition d. Bl. 4777

Ein **Haus** in guter Lage, in welchem ein **Colonialwaarengeschäft** seit vielen Jahren betrieben wird, ist mit 4000 fl. Anzahlung unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch für einen **Schreiner** oder **Glaser** wegen großer Werkstätte im Nebenhaus. Näheres bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 6885**

Zu verkaufen

eine mittelgroße, schon gebrauchte **Badebütte.** Näh. Exp. 6892

Privat-Entbindung.

Näheres bei **B. Frischmuth, concessionirte Hebammen Sonnenadchen 3 am Stadthause in Mainz. 4**

J. Ramberger, Rechtsconsulent, wohnt Feldstraße 21, 6878

Geschäfts-Eröffnung.

Unsere Freunde und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir unterm Heutigen ein

Mode- & Kurzwaarengeschäft

eröffnet haben. Durch reelle, aufmerksame Bedienung werden wir bemüht sein, unsere verehrten Gönner zufrieden zu stellen. Einem geneigten Zuspruch entgegengehend, zeichnen hochachtungsvoll

Geschw. Pott, Langgasse 6.
6967

Marmor-Geschäfts-Verlegung.

Meinen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein **Marmor-Geschäft** vom 1. April an in das neuerbaute Haus des Herrn Schreinermeister Fischer am **Schiefersteiner Weg** verlegt habe. Bestellungen nimmt Herr Kohlenhändler **Hahn**, II. Schwalbacherstraße 4, freundlichst entgegen.

August Hildebrand.
6396

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung nebst Werkstätte befindet sich jetzt **Wellritzstraße 24.**

Jacob Sator,
7100 Bau- und Möbel-Ladner und Schriftenmaler.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Rheinstraße 11, sondern **Wellritzstraße 12.**

Philipp Hies, Rainerer Fuhrmann.
7038

Geschäfts-Veränderung.

Mein Geschäftslokal befindet sich nicht mehr Langgasse 4, sondern **Goldgasse 2,** neben dem „Deutschen Hof“.

F. C. Müller, Brillen-Fabrikant.
6788

Das Commissions-, sowie Flaschenbier- und Wein-Geschäft von Georg Goebel befindet sich von heute an **11 Nerostraße 11.** Dasselbst sind möblirte Zimmer zu vermieten.

6571

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrlichen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich jetzt **Nerostraße 20, 1 Stiege hoch,** wohne.

Chr. Lenz, Damenschneider.
6909

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß sich von heute an mein Geschäft nebst Wohnung nicht mehr Kirchgasse 6, sondern **Kirchgasse 15a** befindet und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 6. April 1875. Achtungsvoll
Wilhelm Butz, Schneidermeister.
7098

Zur Nachricht!

Den geehrten Herrschaften und dem verehrlichen Publikum diene zur Nachricht, daß meine **Weinhandlung** sich nicht mehr Kirchgasse 14, sondern **Dohheimerstraße 12** befindet.

A. Kister, Dohheimerstraße 12.
6974

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß sich mein **Cabinet zum Saarschneiden und Rasiren** von jetzt an Kirchgasse 20 befindet und bitte um ferneres Wohlwollen.

Carl Brühl, Bader.
6740

Leppiche werden gereinigt Römerberg 7, Hth., 2 St. r. 7039

Dr. med. Franz Hoffmann,

practischer Arzt und Operateur,
wohnt jetzt **Zaunusstraße 12b, 1 Treppe hoch.** 6828

Frau Abel, pract. Hebamme,

wohnt nicht mehr Faulbrunnenstraße 10, sondern
Ellenbogengasse 5. 7108

Fräulein **M. Wirth**, Sprachlehrerin und beeidigte Uebersetzerin,
wohnt jetzt **Zahnstraße** bei Herrn Schreiner Schorse. 7002

Meine Wohnung befindet sich vom 1. April an bei meinem Geschäft **Selenenstraße 22.**
Bestellungen und Muster können bei meinem Vater Michelsberg 9a gemacht werden.

Achtungsvoll
Karl Kögel, Stuhlmacher.
7139

Wohnungs-Veränderung.

Leihhaustaxator **W. Hack** wohnt **Häusergasse 9, 1. Stod.** 6459

Geschäfts-Empfehlung.

Erlaube mir hiermit die geehrten Herrschaften und Bauunternehmer in Remmich zu setzen, daß ich, nachdem ich bereits 8 Jahre in dem Geschäfte des Herrn Frotteur **Werner** thätig war, mein Geschäft auf eigene Rechnung führe und verspreche prompte und billige Bedienung.

Georg Appel, Frotteur,
6545 Ellenboengasse 4.

Tapeten, Borden & Rouleaux

empfehlen **Carl Jäger, Stiftstraße 3.** 273

Strohüte

werden gewaschen, gefärbt und faconnirt bei
6594 Auguste Laube, Bleichstraße 35.

Den Empfang der neuesten

Frühjahr- und Sommer-Moden

beehre mich ergebenst anzuzeigen.
Louise Beislegel, 30 Kirchgasse 30.

Modelle stehen zur Ansicht. 7103

Strohüte,

ganz modern, aus einer der größten Strohhutfabriken Deutschlands, in großer Auswahl vorrätzig bei Puzmacherin

6593 Auguste Laube, Bleichstraße 35, 1. Etage.

Dampf-Waschkessel mit Einsätzen,

sowie **Waschtöpfe** in allen Größen zu billigen Preisen bei
6997 N. Rossi, Mehrgasse 2.

Rohes Solperfleisch . . . per Pfund 22 kr.,
Dörrfleisch " " 24 " "
Rinnbaden " " 20 " "
Prima Schmalz " " 26 " "
Prima Schmalz, ausgelassenes, " " 28 " "

empfehlen **L. Behrens, Langgasse 5.** 6484

Erste Qualität **Rindfleisch** 14 kr., sowie **Kalbfleisch** 14 kr. fortwährend zu haben bei **Marx, Metzger, Mehrgasse 29.** 3732

Gutes Kornbrod zu 15 und 16 kr., täglich **frischen Rahm, süße und saure Milch** bei
7124 Peter Stamm, Ellenbogengasse 9.

Junge, schöne Oleanderbäume zu verkaufen Parkstr. 1. 7193

Baiausführungen, Revisionen, Anfertigung von Bauplänen, Details, Kostenschläge zc. jeder Art. Billigste Honorarberechnung.
 3191 **Technisches Bureau von**
Architekt Wilh. Vogel, Langgasse 39.

Von dem so sehr beliebten
Hannover'schen Export-Bier
 ist neue Sendung eingetroffen.
 7178 **Restauration Vogel.**
Roggenkleien, sowohl in Partien als auch in einzelnen Centnern, billigt zu haben **Häfnergasse 7.** 7157

Ruhrkohlen
 bester Qualität, direkt aus dem Schiffe an dem Ochsenbach, 20 Str. über die Stadtwage franco Haus zu fl. 11., bei 2-3 Fuhrern zu fl. 10. 45; per comptant empfiehlt
 5536 **Carl Henrich, Viebrich.**

Villa's, Stadt- und Geschäftshäuser habe zu bescheidenen Preisen zum Verkauf an Handen.
 6572 **Georg Goebel, 11 Nerostraße 11.**

Bücher der höheren Bürgerchule werden billig abgegeben
 Hellmündstraße 1b. 7153

Schulbücher für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

Wegen Abreise sind zu verkaufen: **Wand-Stagereu,** Lustres (Petroleum), Tisch-Lampen, ein Spieltisch zc. Näheres in der Expedition d. Bl. 6994

Eine junge, reinliche Frau wünscht ein Kind mitzufüllen. Näh. in der Expedition d. Bl. 7118

In dem **Damen-Confections-Geschäft Kirchgasse 14** werden 8-10 Mädchen auf dauernde Beschäftigung gesucht. Nur solche, welche thätig sind, wollen sich melden. 7156

Eine junge, reinliche und zuverlässige Frau sucht eine Monatsstelle, am liebsten für den Nachmittag. Näh. Exped. 6824

Rheinstraße 38 wird ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, gesucht und kann gleich eintreten. 1961

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 4526

Ein Mädchen für Küchenarbeit wird gegen guten Lohn gesucht
 Wilhelmstraße 24. 5738

Ein junges Mädchen vom Lande wird sogleich in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Exped. 6034

Eine Köchin wird gesucht Elisabethenstraße 10. 6537

Ein Kindermädchen gesucht Karlstraße 8. 6663

Ein einfaches, braves Dienstmädchen gesucht Schwabacherstr. 6. 6672

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht
 gr. Burgstraße 11, 2 Treppen hoch. 6870

Ein einfaches Mädchen wird für Haus- und Küchenarbeit gesucht.
 Näheres Webergasse 18 im Laden rechts. 6911

Ein einfaches Mädchen für Hausarbeit ges. Rheinstr. 33. 6955

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird auf gleich oder zum 15. April gesucht. Näh. Exped. 7045

Gesucht auf gleich ein braves, gelesenes Mädchen (evangelisch).
 Näheres Walramstraße 21. 7048

Ein thätiges Dienstmädchen wird zum Eintritt auf Ende April gesucht Langgasse 9, eine Treppe hoch links. 6980

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, kochen kann und willig zur Hausarbeit ist, wird gesucht Adelhaidstraße 29. 6978

Zwei Hausmädchen und ein Küchenmädchen werden spätestens 1. Mai gesucht. Näh. im „Hotel Jais“, erste Etage. 6985

Gesucht ein braves Dienstmädchen Mauerg. 6, 2 St. h. r. 7176

Ein kräftiges Kindermädchen auf gleich gesucht Taunusstraße 28 Parterre rechts. 6638

Eine perfekte Köchin wird sogleich gegen hohen Lohn gesucht
 Näheres Expedition. 7156

Eine perfekte Restaurationsköchin, ein gewandtes Zimmermädchen und ein Hausbursche werden zum sofortigen Eintritt gesucht.
Beau-Site. 7173

Ein Dienstmädchen gesucht Michelsberg 14. 7158

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht.
 Verlangt gegen guten Lohn eine erfahrene Bonne, welche französisch spricht; dieselbe kann auch später mit nach Amerika reisen. Näh. Hainernweg 5. 7128

Ein thätiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort gesucht
 Näheres Geisbergstraße 4. 4563

Ein braves, solides Mädchen gesucht Adolphsallee 25, Part. 5557

Den geehrten Herrschaften kann stets Dienstpersonal mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets Stellen durch **Bitter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 3691

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näh. Michelsberg 5. 2519

Ein Mädchen gesucht. Näh. Häfnergasse 2. 7065

Ein starkes Kindermädchen wird gesucht Dambachthal 4. 7043

Es wird ein selbstständiges Kindermädchen gesucht Rheinstraße 7 Parterre. 7004

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht Moritzstraße 36, Spezereihandlung. 6021

Ein Hausbursche gesucht Römerberg 9. 6564

Ein Hausbursche gesucht Karlstraße 8. 6664

Einem Lehrlingen sucht Tapeziret Stappert, Mauritiuspl. 3. 6535

3-4 Tünchergesellen,

welche auch in Hysarbeiten etwas leisten können, finden sofort bei gutem Lohne Accord- oder Tagelohnarbeit. Näheres Exped. 6921

Ein junger, verheiratheter Mann wünscht eine Stelle als Aufseher, Portier oder auch in einem größeren Geschäfte als Auslaufer. Näheres Expedition. 6992

Ein junger Koch findet Stelle. Näh. Expedition. 7079

Ein gewandter Hausknecht wird in ein hiesiges Hotel gesucht.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 7109

Ein Schuhmacherlehrling gesucht von Burtz, Weberg. 19. 7081

Römerberg 9 können 2 bis 3 Tapeziret-Gehilfen Arbeit finden. 7083

Ein solider Mann, der 16 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Stelle als Auslaufer oder sonstige Arbeit. Näheres bei der Expedition d. Bl. 7200

2-3 Schreinergejellen finden Arbeit. Näh. Exped. 7149

Ein Tagelöhner gesucht Adolphstraße 1. 7203

Ein Lehrjunge gesucht von Väder Brand, Taunusstraße 17. 7166

Rüferbursche gesucht Spiegelgasse 17. 7167

Zwei Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht Moritzstraße 28. 7184

Ein Elsäffer, cand. phil., der sich besonders wegen gutem französischen Unterricht empfiehlt, sucht eine Stelle an einer öffentlichen Anstalt oder als Hauslehrer. Näh. Mainzerstraße 25. 7130

Argent für Wiesbaden

und **Umgegend** für eine Weinhandlung in Mainz gesucht. Offerten sub J. K. 4744 besorgt die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz.** 270

Ein braver Junge kann das Barbiergegeschäft erlernen. Näheres Michelsberg 5 bei Adami. 7041

2500 Thlr. werden gegen Hypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 7127

Ein Landhaus

auf mehrere Jahre zu miethen event. auch zu kaufen gesucht. Offerten mit Beschreibung und Preisangaben besorgt die Expedition. 6998

Zu miethen gesucht eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör — am liebsten in einem Landhause — auf 15. Mai. Preis bis 700 fl. Offerten unter A. W. 29 in der Expedition d. Bl. erbeten. 7013

Logis-Gesuch. Eine stille Familie sucht für den Sommer eine möblirte Parterre-Wohnung von ungefähr 5—6 Zimmern mit Stallung für 2 Pferde und Wagen-Remise in einer schön gelegenen Villa. Anmeldungen mit Preisangabe unter Chiffre A. O. M. 7 wolle man bei der Expedition d. Bl. abgeben. 7198

Miethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karstraße 11 ist ein Logis nebst großem Pferdestall und Wagenremise auf 1. Juli, sowie ein kleines Logis auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 6508

Adelheidstraße (Ecke der Morig- und Adelheidstraße 13) ist Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Morigstraße 11. 8070

Adelheidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 3. Stod 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036

Adelheidstraße 8 ist im 3. Stod ein Zimmer (nach der Straße) auf 1. Juni oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 6143

Adelheidstraße (Ecke der Adelheid- und Morigstraße) ist eine Parterrewohnung auf 1. Mai auch später zu vermieten. Näheres Morigstraße 11. 6113

Adelheidstraße 14a ist der 2. Stod auf 1. Juli zu vermieten. 5980

Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei 3. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544

Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890

Adlerstraße 43 ist eine schöne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein einzelnes Zimmer abzugeben. 6356

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111

Adolphsallee 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 113

Adolphstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. 6917

Albrechtstraße 3a sind die erste und zweite Etage mit fünf und sieben Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Louisenstraße 22 bei Karl Bedel. 1198

Bahnhofstraße 8 ist die Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, Küche (Wasserleitung) u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6989

Bahnhofstraße 8 im 2. Stod ist eine Wohnung, bestehend in Salon, 7 Zimmern, Küche (Wasserleitung), 2 Mansarden nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 1008

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 1a ist eine Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 1186

Bleichstraße 23 im Hinterhause ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6201

Bleichstraße 23, 3 St. 1., ein möbl. Zimmer zu verm. 6330

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6956

Blumenstrasse 7

ist die Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 5—7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Mai an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 2 und 4 Uhr. 2777

Dogheimerstraße bei W. Gail ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit 2 Balkon, 5 Zimmer und Küche u., auf 1. Juli zu vermieten. 6240

Dogheimerstraße 52 bei Gärtner C. Spantnebel sind im unteren Stod 2 Zimmer auf gleich zu vermieten. 6863

Dogheimerstraße 7b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 7057

Ellenbogengasse 8 ist eine Wohnung von drei Zimmern zu vermieten. 7042

Ellenbogengasse 11 ist der zweite Stod mit Glasabschluss und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 6138

Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6826

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblirte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 4468

Elisabethenstraße 4 ist eine elegant möblirte Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Veranda auf gleich zu verm. 4892

Elisabethenstraße 6 Parterre

ist ein Salon mit 1 bis 2 Schlafzimmern, mit oder ohne Küche, fein möblirt, sofort zu vermieten. 3849

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 6475

Elisabethenstraße 31, 2. Stod,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am 10. Mai zu beziehen. Einzusehen von 12—1 und 3—5 Uhr. 4105

Emserstraße 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 126

Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Ballons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6385

Emserstraße 17a ist ein Mansard-Logis sogleich zu verm. 6686

Emserstraße 28 ist der 2. Stod auf 1. Juli oder auch auf gleich, ganz oder getheilt zu vermieten. 6431

Emserstraße 31 ist eine schöne Giebelwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 130

Emserstraße 31 ist der 2. Stod mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. N. Dogmahl. 130

Faulbrunnstraße 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1617

Feldstraße 1 sind Wohnungen sogleich billig zu vermieten. 2735

Frankenstraße 3 ist der 2. Stod sogleich oder später zu verm. Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 872

Friedrichstraße 23

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, vom ersten April ab zu vermieten. Näheres Parterre. 583

Geisbergstraße 7 ist eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 6785

Geisbergstraße 8 sind zwei kleine Wohnungen an kleine Familien zu vermieten. 6954

Geisbergstraße 9 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6970

Geisbergstraße 18 sind einige Zimmer, möblirt und unmöblirt, mit oder ohne Kost, sogleich oder später, zu vermieten. 2000

Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden u., zu vermieten. 5885

Göthestraße 3, Ecke der Adolphsallee, bei Wilh. Geilfus ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2072

Helenenstraße 3, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 6897

Helenenstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. mit Glasabschluss auf 1. Juli zu vermieten. 6816

Hellmundstraße 25, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6991
 Hirschgraben 16 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 6934
 Hochstraße 1 ein kleines Logis an 2 ruhige Leute zu verm. 5228
 Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4894
 Ecke der Karl- und Albrechtstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. Ph. Aug. Kraus. 2855
 Karlstraße 26 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 6807

Karlstraße 28

ist der 2. Stock, elegant hergerichtet, mit Balkon und allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6806
 Karlstraße 28 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, sowie ein solches mit 1 Zimmer auf gleich zu vermieten. 6805
 Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden, sowie 2 kleine Logis im Hinterhause, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhause daselbst bei Herrn Rablert. 6693
 Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhause preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3725
 Kirchgasse 5 ist ein schönes, möblirtes Zimmer und eine möblirte Mansarde mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 6187
 Kirchgasse 8 ist die Frontspitze, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasser versehen, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 6878
 Kirchgasse 10 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6329
 Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 6109
 Kirchhofsgasse 14 ist eine Frontspitze zu vermieten. 6133
 Langgasse 28 sind mehrere Logis zu vermieten. Näheres Mehrgasse 34. 6643
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock sogleich oder später zu vermieten. 4594
 Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten. 4705

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse)

ist der dritte Stock, ganz oder getheilt, sogleich zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Secks. 294
Leberberg 5 ist eine möblirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu vermieten. 6212
 Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1670
 Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 6597
 Louisenplatz 3 ist eine aus einem Zimmer nebst Cabinet und Küche, sowie 2 Mansarden bestehende kleine Wohnung, am liebsten an eine einzelne Dame zu vermieten. 6714
 Louisenstraße 12 ist die Bel-Etage auf den 1. Juli zu vermieten. 5092
 Louisenstraße 30a ist ein schönes Parterrezimmer zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6969
 Louisenstraße 37 ist ein möblirtes Parterrezimmer sofort zu vermieten. 6923
 Mainzerstraße 9 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 4398
 Mehrgasse 35 ist ein Logis von 3 Zimmern, einer Mansarde und einer großen Werkstätte, wo seit 1854 eine Schloßerei betrieben worden ist, nebst Keller, Kohlenbehälter und Mitgebrauch des Hofes auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist das Haus unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei G. Krämer, fortgesetzte Wellritzstraße. 6837

Mauritiusplatz 1, 2. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 7164
 Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 278
 Moritzstraße 8, Hinterhaus 2 St. links, ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 7034
 Moritzstraße 8 im Seitenbau ein möbl. Zimmer zu verm. 6918
 Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 4628
 Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. wegen Verletzung auf 1. Mai zu vermieten. 6527
 Moritzstraße 20 ist der 3. Stock, 1 Salon, 4 sehr schöne Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf gleich zu vermieten. 1373
 Moritzstraße 20 ist der 2. Stock zum Juli, der 3. Stock sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706
 Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138
 Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 3326
 Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751
 Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600
 Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stock mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953
 Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147
 Nerostraße 18 im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 4364
 Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblirte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071
 Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7133

Nerothal 7 ist die schön möblirte Bel-Etage (auch mit Pension) zu vermieten. 6843
 Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6946

Neugasse 14

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf gleich zu verm. 5950
 Nicolassstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh. Nicolassstraße 9, Parterre. 6130
 Nicolassstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten und geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; auf Verlangen können auch 3 Zimmer Parterre dazu gegeben werden. Näheres daselbst. 179
 Nicolassstraße 12 in dem Eckhause sind auf gleich oder 1. Juli die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, bestehend aus Salon und 5 Zimmern à Stock nebst allem Zubehör, zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst Parterre. 3618
 Oranienstraße 4 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6150
 Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5438
 Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 503
 Platterstraße 6 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 6147
 Querstraße 1, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis (Edwohnung) von 4 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, sogleich oder später zu vermieten. 6609
 Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 1653
 Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 5498
 Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 183
 Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596

Rheinstraße 38 ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 675
 Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stod zu verm. 5744
 Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten.
 Einzusehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518
 Rheinstraße 45, Parterre, ist eine Wohnung, enthaltend 5 Zim-
 mer, Küche, Keller und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli zu
 vermieten. Näheres Rheinstraße 43, Parterre. 6496
 Berl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stod zu verm. 188
 Rheinstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche und sonstigem Zubehör, sofort zu vermieten. 6521
 Rheinstraße 49 ist eine kleine Parterrewohnung zu verm.,
 zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-
 Zimmer dazu gegeben werden. 190
 Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je
 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röder-
 straße 19. 985
 Röderstraße 4 ist ein schönes Logis im 2. Stod von 3 Zimmern,
 Küche nebst Zubehör auf gleich auch später zu verm. 5987
 Röderstraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 6509
 Röderstraße 33 ist eine kleine Parterrewohnung zu verm. 6887
 Schachtstraße 22 ist ein möbllirtes Zimmer mit oder ohne Kost
 zu vermieten. 7115
 Schwalbacherstraße 4 ist Versetzung halber der 2. Stod auf
 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 6611
 Schwalbacherstraße 10 sind möbllirte Zimmer zu verm. 6948
 Schwalbacherstraße 15 sind gut möbllirte Zimmer zu ver-
 mieten. 5715
 Schwalbacherstraße 19 ist auf gleich eine Wohnung im
 Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde mit Zu-
 behör zu vermieten. 716
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811
 Kleine Schwalbacherstraße 5 ist eine Wohnung von 2 bis
 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
 im 3. Stod. 6715
Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, möbllirte
und unmöbllirte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort
 und in der Expedition d. Bl. 6293

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche
 und Keller, zu vermieten. 1698
 Sonnenbergerstraße 43 sind 4 schön möbllirte Zimmer, auf
 Verlangen mit Zubehör und Gartenbenütigen, zu vermieten. 5911
 Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei
 P. Klein, Elisabethenstraße 16. 2785
 Stiftstraße 4 ist die seither von Frau Kapellmeister Müller-
 Berghaus innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 schönen,
 großen Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf 1. Juli
 zu vermieten. 6519
 Stiftstraße 10a ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zim-
 mern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6825
 Stiftstraße 12 ist die Frontspitzwohnung, bestehend in 4 Piecen,
 Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992
 Stiftstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zim-
 mern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1753
 Tannusstraße 16, Eingang in der Quersstraße, ist im 3. Stod
 ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf
 gleich oder später zu vermieten. 6363
 Tannusstraße 18 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten.
 Näh. Tannusstraße 16, Eingang in der Quersstraße. 6362
 Tannusstraße 20 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern
 nebst Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Ein-
 zusehen von 10—1 Uhr und von 3—5 Uhr. 4881
 Tannusstraße 47 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. Juli,
 sowie eine einzelne Mansarde sogleich zu vermieten. 6957
 Walramstraße 9 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zim-
 mern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4912

Walramstraße 17 ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 2496
 Walramstraße 23 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel
 zu vermieten. 6833
 Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stod, ist eine Wohnung,
 bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige
 Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217
 Walramstraße 35 a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern
 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554
 Webergasse 11 ist im 3. Stod ein Logis zu vermieten. 218
 Webergasse 37, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6857
 Obere Webergasse 48 ist im 2. Stod ein Logis auf 1. Juli
 zu vermieten. 6512
 Kleine Webergasse 5 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör
 zu vermieten. 2322
 Wellrißstraße 4, Bel-Etage links, ist ein schön möbllirtes
 Zimmer zu vermieten. 7132
 Wellrißstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie
 auf gleich zu vermieten. 4899
 Wellrißstraße 5 ist versetzungshalber die Bel-Etage, bestehend
 aus 5—6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu verm. 6366
 Wellrißstraße 17a ist der zweite Stod, bestehend aus 4 gro-
 ßen Zimmern, Küche und Mansarden, ferner im Seitenbau eine
 abgeschlossene Wohnung von Zimmer und Küche auf gleich oder
 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Markt-
 straße 7. 6931
 Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern,
 Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu
 vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927
 Wellrißstraße 31 ist eine für sich ganz abgeschlossene Parterre-
 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu ver-
 mieten. 4429
 Wellrißstraße 34 sind große und kleine Wohnungen auf den
 1. Juli zu vermieten. 6878
 Wellrißstraße 34 ist ein schönes Parterre-Zimmer z. verm. 3335
 Wellrißstraße 42 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von
 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3857
 Eine schöne Herrschaftswohnung (Bel-Etage) ist Adelhaidstraße 25a
 auf gleich oder später zu vermieten; dieselbe besteht aus 6 Zim-
 mern nebst Zubehör und ist comfortabel eingerichtet. Näheres
 daselbst im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 227
 Ein unmöbllirtes Zimmer zu vermieten Helenestraße 18. 3984
 In meinem neuen Hause Wörthstraße (nächst der oberen Rhein-
 und Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5710
 Wilh. Fischer, Steinhauer.

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54
 Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe
 enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör.
 Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235
 Zwei ineinandergehende, gut möbllirte Zimmer mit 2 Betten sind
 zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 37, 1 St. h. 236

Zu vermieten

neu und elegant möbllirte Familienwohnungen mit oder ohne Be-
 löstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curiaal. Näheres
 Sonnenbergerstraße 39 a. 242
 Zwei schön möbllirte Zimmer mit Pension billig zu vermieten
 Langgasse 39, 2. Etage. 5569

In meinem neu erbauten Hause Gmferstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche; die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung; der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspitzwohnung auf gleich zu vermieten. A. Brandscheid. 3049

Die Bel-Etage nebst einer Wohnung im 4. Stock auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 22a. 4186

Eine Mansarde an eine ruhige Person zu verm. Dohheimerstr. 7a. Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Webergasse 32 im 1. Stock. 6338

Zwei bis drei freundliche, hübsch möblierte Zimmer (Bel-Etage) sind sogleich an einzelne Damen zu verm. Schwalbacherstr. 1. 6181

Zwei Logis von je 3—4 Zimmern sind zu vermieten bei Philipp Häfeler, Wörthstraße. 6144

In meinem neu erbauten Hause in der oberen Adelhaidestraße rechts sind zwei Wohnungen im zweiten und dritten Stock, jede aus Salon, fünf Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, nebst Garten zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Heleneustraße 8. 6262

Eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock, nach der Schwalbacherstraße, ist preiswürdig zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Faulbrunnengasse 12, Parterre rechts. 6485

Eine hübsche, gesunde Wohnung mit Aussicht auf Neroberg und Kapelle ist auf 1. Juli zu vermieten Dambachthal 11b. 6869

Ein Zimmer und eine kleine Küche sogleich zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 6823

Elegant möblierte Zimmer sind zu mäßigen Preisen zu haben Spiegelgasse 4. 6682

Zu vermieten 2 Mansarden zum Aufbewahren von Möbeln oder an eine anständige, stille Person. Näheres Wdolphstraße 4, Parterre links. 6899

In gesunder Lage sind 2 schön möblierte ineinandergehende Zimmer billig zu vermieten. Näheres Exped. 6891

Ein Dachlogis ist auf gleich oder später zu verm. Nerostr. 27. 6798

Zu vermieten für eine kleine, stille Familie vom 1. Juli an in einem Landhause in schöner und gesunder Lage eine erhöhte Parterrewohnung, enthaltend 1 Salon mit Veranda, nebst 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden und Holzstall. Näheres in der Expedition d. Bl. 7014

Ein schönes, großes, möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten. Näheres Expedition. 7052

In der Nähe der Stadt sind in einem neuen Gartenhaus mehrere schöne und gesunde Wohnungen sehr billig zu vermieten. Näh. bei der Expedition d. Bl. 7094

Mehrere Zimmer sind mit oder ohne Möbel, sowie auch eine oder 2 Mansarden sogleich zu vermieten Heleneustraße 22. 7106

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Michelsberg 9, 1 St. h. l. 7152

Zwei schöne Parterre-Zimmer zu vermieten Wellritzstraße 8. 7163

Eine einfach möblierte Mansarde ist sofort zu vermieten. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 7174

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Viebrich. 6343

Zu Dohheim Nr. 1a ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 6476

Läden zu vermieten.

Die in unserem Hause (Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 24) sich befindenden zwei Läden sind gleich oder später zu vermieten. Gebrüder Süß. 449

Häfnergasse 13 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1006

Die Baderäume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franj Becker bewohnte, sind anderweitig zu vermieten. G. D. Schmidt. 251

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Webergasse 15. 259

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 2964

In der neuen Colonnade ist ein einfacher Laden zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre. 3087

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 3576

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum auf gleich zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stock. 3847

Häfnergasse 4 ist ein Laden sofort zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 4482

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Admerhad“. 4868

Webergasse 42 ist ein Laden, sowie der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Webergasse 28 im 1. Stock. 6650

Friedrichstraße 5 sind 2 Läden, davon einer mit Comptoir, sofort zu vermieten. 894

Webergasse 38 ist ein Laden, ein Logis im ersten und ein Logis im zweiten Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Theodor Rumpf. 4246

Steingasse 22 ist ein Laden mit Wohnung sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. 6886

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. Michelsberg 6 im Kurzwaaren-Geschäft. 6910

Laden. Mauergerasse 5 ist ein Laden mit Cabinet sofort zu vermieten. 6965

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin zu vermieten. 5984

Hochstraße 28 ist eine Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 6881

Schulgasse 4 ist eine helle Werkstätte zu vermieten. 6235

Fortgelegte Karckstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 264

Dohheimerstraße 21 sind 2 Stallungen zu vermieten. 7171

Zwei junge Leute, welche hiesige höhere Lehranstalten besuchen, suchen in einer Lehrerfamilie Wohnung, aufmerksame Behandlung und gute Kost. Näh. Exped. 6534

Eine Wittve gebildeten Standes wünscht junge Mädchen in Pension zu nehmen oder älteren Damen Wohnung und Kost zu gewähren. Näh. Exped. 6860

An einen, auch zwei solide Arbeiter ist ein geräumiges Mansardenzimmer zu vermieten. Näh. Goldgasse 4, 3 Stiegen hoch. 6704

Langgasse 12, Hinterh. 2 St. h., finden 2 Arbeiter Schlafstelle. 7027

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näh. Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus 2. Stock. 5894

Arbeiter erhalten Logis Dohheimerstraße 11, Dachstock rechts. 5855

Ein anständiger Herr kann ein kleines, freundliches Zimmer erhalten. Näh. Schulgasse 11. 6517

Ein reinl. Arbeiter kann Logis erhalten Schulgasse 1, 2 Tr. 6987

Zwei Arbeiter oder ein Mädchen können Logis erhalten Bleichstraße 37 im Dachlogis. 7101

Ein anständiger Herr erhält Logis Heleneustraße 20. 7107

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Schwalbacherstr. 55, Dachl. 7119

Arbeiter finden Schlafstelle Moritzstraße 12, Hinterhaus. 7064